GARMIN

VHF 100/200

Benutzerhandbuch

© 2009 Garmin Ltd. oder deren Tochterunternehmen

Garmin International, Inc.
1200 East 151st Street,
Olathe, Kansas 66062, USA
Tel.: +1-913-397-8200 oder
+1-800-800-1020
Fax: +1-913-397-8282

Garmin (Europe) Ltd.
Liberty House
Hounsdown Business Park,
Southampton, Hampshire, SO40 9RB, UK
Tel.: +44 (0) 870-850-1241 (von außerhalb Großbritanniens) 0808-238-0000 (innerhalb Großbritanniens)
Fax: +44 (0) 870-850-1251

Garmin Corporation
No. 68, Jangshu 2nd Road,
Shijr, Taipei County, Taiwan
Tel.: 886-226-42-9199
Fax: +886 226 42 9099

Alle Rechte vorbehalten. Sofern in dieser Vereinbarung nicht anders bestimmt, darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch Garmin kein Teil dieses Handbuchs zu irgendeinem Zweck reproduziert, kopiert, übertragen, weitergegeben, heruntergeladen oder auf Speichermedien jeglicher Art gespeichert werden. Garmin genehmigt hiermit, dass eine einzige Kopie dieses Handbuchs auf eine Festplatte oder ein anderes elektronisches Speichermedium zur Ansicht heruntergeladen und eine Kopie des Handbuchs oder der Überarbeitungen des Handbuchs ausgedruckt werden kann, vorausgesetzt, diese elektronische Kopie oder Druckversion enthält den vollständigen Text des vorliegenden Copyright-Hinweises; darüber hinaus ist jeglicher unbefugter kommerzieller Vertrieb dieses Handbuchs oder einer Überarbeitung des Handbuchs strengstens verboten.

Die Informationen im vorliegenden Dokument können ohne Ankündigung geändert werden. Garmin behält sich das Recht vor, Änderungen und Verbesserungen an seinen Produkten vorzunehmen und den Inhalt zu ändern, ohne Personen oder Organisationen über solche Änderungen oder Verbesserungen informieren zu müssen. Auf der Garmin-Website (www.garmin.com) finden Sie aktuelle Updates sowie zusätzliche Informationen zu Verwendung und Betrieb dieses und anderer Garmin-Produkte.

Garmin® und das Garmin-Logo sind Marken von Garmin Ltd. oder deren Tochtergesellschaften und in den USA und anderen Ländern eingetragen. GHS™ ist eine Marke von Garmin Ltd. oder deren Tochtergesellschaften. Diese Marken dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung von Garmin verwendet werden.

United States Power Squadrons® ist eine eingetragene Marke von United States Power Squadrons. NMEA 2000® und das NMEA 2000-Logo sind eingetragene Marken der National Maritime Electronics Association.

Januar 2009 Teilenummer 190-01019-32, Rev. A Gedruckt in China

Einführung

Die Funkgeräte VHF 100 und VHF 200 dienen der zuverlässigen Simplex-Kommunikation (über eine Frequenz) und Halbduplex-Kommunikation (über zwei Frequenzen). Sie bieten eine Zweiwege-Kommunikation auf allen internationalen Seefunkkanälen, voreingestellten nicht öffentlichen Kanälen sowie auf allen Seefunk- und Wetterkanälen der USA und Kanadas. Das VHF 100, VHF 200 und das GHS™ 10 sind zur Verwendung in Nordamerika vorgesehen. Dagegen sind das VHF 100i, VHF 200i und das GHS 10i zur Verwendung in Gebieten außerhalb Nordamerikas vorgesehen.

Die Funkgeräte VHF 100 und VHF 200 sind mit vielen verbesserten Funktionen ausgestattet. Hierzu gehören auch die in der folgenden Tabelle aufgeführten Funktionen.

	VHF 100	VHF 100i	VHF 200	VHF 200i
Automatisches Einschalten	•	•	•	•
Digitaler Selektivruf (DSC) nach Klasse D	•	•	•	•
Positionsüberwachung für bis zu drei andere Schiffe	•	•	•	•
Senden von Positionsanforderungen	•	•	•	•
Nahempfangsbetrieb zur Verbesserung der Empfängerleistung in Häfen mit starkem Funkverkehr	•	•	•	•
Bis zu 25 Watt Sendeleistung, umschaltbar zwischen 1 Watt und 25 Watt	•	•	•	•
Spezielle Taste für die schnelle Umschaltung auf die Kanäle 16 bzw. 9	•	Nur Kanal 16	•	Nur Kanal 16
NMEA 0183-Schnittstellenfunktionen	•	•	•	•
NMEA 2000®-Schnittstellenfunktionen			•	•
Zusatzfunktionen für NMEA 2000-kompatible Garmin-Kartenplotter und den Garmin-Autopiloten			•	•
Lautsprecher und Mikrofon, festverdrahtet	•	•		
Lautsprecher und Mikrofon, abnehmbar			•	•
Unterstützung für ein verdrahtetes GHS 10 bzw. GHS 10i mit vollem Funktionsumfang			•	•
Megafon- und Nebelhornausgang, 20 Watt, mit automatischen und manuellen Nebelhornsignalen und einstellbaren Nebelhornsignal-Basisfrequenzen			•	•
Zweiwege-Megafonfunktionalität, um bei Anschluss an einen kompatiblen Lautsprecher auf andere Signale hören zu können			•	•
Intercom-Funktionen			•	•
Empfang von NOAA-Wetterwarnungen	•		•	
ATIS-Unterstützung		•		•

	VHF 100	VHF 100i	VHF 200	VHF 200i
Benutzerdefinierte Anpassung von nicht öffentlichen Kanälen (voreingestellt durch den Garmin®-Händler)		•		•
Mehrsprachige Benutzeroberfläche: Englisch, Französisch, Italienisch, Deutsch und Spanisch			•	•

Im Handbuch verwendete Konventionen

Wenn Sie in diesem Handbuch aufgefordert werden, mithilfe des **Kanal-Knopfes** ein Element auszuwählen, drehen Sie den Kanalknopf, um das Element zu markieren. Anschließend drücken Sie den **Kanal-Knopf**, um das Element auszuwählen.

Kleine Pfeile (>) im Text zeigen an, dass Sie mithilfe des **Kanal-Knopfes** die Elemente nacheinander auswählen müssen. Wenn der Text z. B. lautet: „Wählen Sie **KOMMUNIKATION** > **PROTOKOLL**“, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen:

1. Drehen Sie den **Kanal-Knopf**, um die Option **KOMMUNIKATION** zu markieren, und drücken Sie anschließend den **Kanal-Knopf**, um **KOMMUNIKATION** auszuwählen.
2. Drehen Sie den **Kanal-Knopf**, um die Option **PROTOKOLL** zu markieren, und drücken Sie anschließend den **Kanal-Knopf**, um **PROTOKOLL** auszuwählen.

Anweisungen für die Funkgeräte VHF 100/200 und die Handsets GHS 10

In diesem Handbuch finden Sie Anweisungen zu folgenden Geräten:

Modelle für Nordamerika	Modelle für internationale Märkte
VHF 100	VHF 100i
VHF 200	VHF 200i
GHS 10	GHS 10i

Sofern nicht ausdrücklich aufgeführt, sind die Anweisungen für die Funkgeräte VHF 100/200 und die Handsets GHS 10 identisch.

Inhaltsverzeichnis

Einführung i
Im Handbuch verwendete Konventionen ii

Erste Schritte 1
Frontplatte des Sende-/Empfangsgerätes 1
Mikrofon und Handsets der Serie GHS 10 2
Anzeige an Sende-/Empfangsgerät und Handset 3
Tipps 4

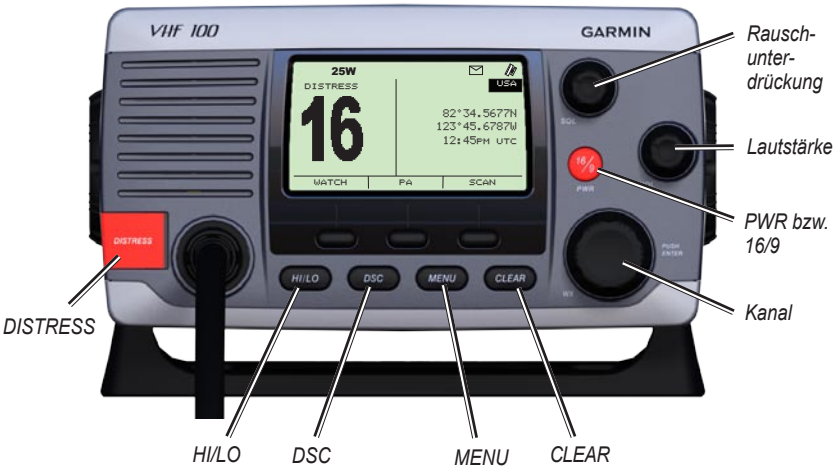
Grundfunktionen 5
Ein- und Ausschalten des Funkgerätes 5
Anpassen der Lautstärke 5
Anpassen der Lautstärke an einem GHS 10 bzw. GHS 10i 5
Anpassen der Rauschunterdrückung 5
Anpassen der Rauschunterdrückung an einem GHS 10 bzw. GHS 10i 5
Auswählen von Kanälen 5
Scannen und Speichern von Kanälen 6
Überwachen mehrerer Kanäle 7
Umprogrammieren des Kanals mit der zweithöchsten Priorität 8
Verwenden des 16/9-Modus 8
Umschalten zwischen dem Sendebetrieb mit 1 W und 25 W 8
Anpassen der Nah/Fern-Empfangsempfindlichkeit 9
Verwenden der Intercom-Funktion 9
Verwenden des Megafons 10
Verwenden des Nebelhorns 10
Abhören von NOAA-Wettersendungen und Aktivieren von Wetterwarnungen 12
Automatische Sendererkennung (Automatic Transmitter Identification System, ATIS) 13

Digitaler Selektivruf (Digital Selective Calling, DSC) 15
Eingeben der eigenen MMSI-Nummer 15
Anzeigen der eigenen MMSI-Nummer 16
DSC-Notrufe 16
Senden von Anrufen 18
Empfangen von Anrufen 21
Positionsüberwachung 22
Arbeiten mit den Verbindungsprotokollen 24
Verwenden des Verzeichnisses 26
Hinzufügen und Ändern von Gruppeneinträgen 26
Konfigurieren von DSC-Einstellungen 27

Erweiterte Funktionen 29
NMEA 0183 und NMEA 2000 29
Ändern der Betriebseinstellungen 31
Anhang 35
Alarme und Meldungen 35
Kanallisten 36
Technische Daten 44
Warnungen und Sicherheitshinweise 48
Wichtige Produktinformationen 48
Pflege des Gerätes 50
Index 51

Erste Schritte

Frontplatte des Sende-/Empfangsgerätes



DISTRESS: Durch Drücken dieser Taste können Sie einen DSC-Notruf senden, wenn Sie das Funkgerät mit einer MMSI-Nummer (Mobile Maritime Safety Identity) programmiert haben.

Rauschunterdrückung: Mit diesem Drehknopf können Sie den Pegel der Rauschunterdrückung anpassen.

Lautstärke: Mit diesem Drehknopf können Sie die Lautstärke anpassen.

PWR bzw. 16/9: Um das Funkgerät ein- bzw. auszuschalten, halten Sie diese Taste gedrückt. Um zwischen dem Kanal 16, dem Kanal mit der zweithöchsten Priorität und dem ursprünglich eingestellten Kanal umzuschalten, drücken Sie im eingeschalteten Zustand des Funkgerätes kurz auf diese Taste.

Kanal-Knopf: Durch Drehen dieses Knopfes können Sie den am Funkgerät eingestellten Kanal ändern. Durch Drücken auf diesen Knopf wählen Sie ein Menüelement aus. Bei angezeigtem Hauptmenü können Sie durch Drücken auf diesen Knopf WX-Kanäle (Wetterkanäle) einschalten (nur bei VHF 100 und VHF 200).

HI/LO: Durch Drücken auf diese Taste können Sie zwischen Nah- und Fernempfang umschalten bzw. bei einigen Kanälen die Sendeleistung von 1 Watt umgehen.

DSC: Durch Drücken auf diese Taste können Sie ein Menü mit DSC-Optionen anzeigen. Durch erneutes Drücken kehren Sie zum Hauptmenü zurück.

MENU: Durch Drücken auf diese Taste können Sie ein Menü mit Konfigurationsoptionen anzeigen. Durch erneutes Drücken kehren Sie zum Hauptmenü zurück.

CLEAR: Wenn Sie sich in den Menüoptionen befinden, können Sie durch Drücken dieser Taste zum vorherigen Bildschirm zurückkehren. Mit dieser Taste können Sie außerdem einen eingehenden DSC-Anruf abbrechen bzw. stumm schalten.

Mikrofon und Handsets der Serie GHS 10

Mit Ausnahme von Lautstärke und Rauschunterdrückung sind die Funktionen der Handsets mit denen des Funkgerätes identisch.

PTT (Push-to-talk): Um zum Hauptmenü zurückzukehren und mit dem Senden zu beginnen, drücken Sie die PTT-Taste (Sprechtaste).

DISTRESS (GHS 10 und GHS 10i): Durch Drücken dieser Taste können Sie einen DSC-Notruf senden, wenn Sie das Funkgerät mit einer MMSI-Nummer (Mobile Maritime Safety Identity) programmiert haben.

Pfeil nach oben und Pfeil nach unten (Mikrofon): Durch Drücken dieser Tasten können Sie die Kanäle am Funkgerät umschalten.

Kanal-Knopf: Durch Drehen dieses Knopfes können Sie den am Funkgerät eingestellten Kanal ändern. Durch Drücken auf diesen Knopf wählen Sie ein Menüelement aus. Bei angezeigtem Hauptmenü können Sie durch Drücken auf diese Tasten WX-Kanäle (Wetterkanäle) einschalten (nur bei GHS 10).

CLEAR: Wenn Sie sich in den Menüoptionen befinden, können Sie durch Drücken dieser Taste zum vorherigen Bildschirm zurückkehren. Mit dieser Taste können Sie außerdem einen eingehenden DSC-Anruf abbrechen bzw. stumm schalten.

DSC: Durch Drücken auf diese Taste können Sie ein Menü mit DSC-Optionen anzeigen. Durch erneutes Drücken kehren Sie zum Hauptmenü zurück.

16/9: Um zwischen dem Kanal 16, dem Kanal mit der zweithöchsten Priorität und dem ursprünglich eingestellten Kanal umzuschalten, drücken Sie kurz auf diese Taste.

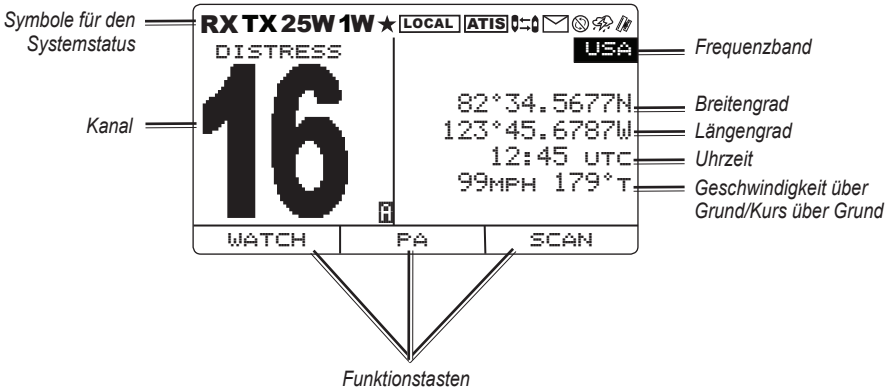
HI/LO: Durch Drücken auf diese Taste können Sie zwischen Nah- und Fernempfang umschalten bzw. bei einigen Kanälen die Sendeleistung von 1 Watt umgehen.

MENU: Durch Drücken auf diese Taste können Sie ein Menü mit Konfigurationsoptionen anzeigen. Durch erneutes Drücken kehren Sie zum Hauptmenü zurück.

VOL/SQL: Durch Drücken auf diese Taste können Sie die Funktion des Kanal-Knopfes umschalten, um entweder die Lautstärke oder den Pegel der Rauschunterdrückung anzupassen.

Anzeige an Sende-/Empfangsgerät und Handset

Das Hauptmenü ist der am häufigsten angezeigte Bildschirm bei diesem System. Im Hauptmenü werden alle aktuellen Informationen wie z. B. der aktuelle Kanal, das Frequenzband und der Kanalname angezeigt.



Kanal: Aktueller Arbeitskanal.

Frequenzband: Aktuelles Frequenzband – international, kanadisch oder USA.

Breitengrad, Längengrad und Uhrzeit: Der aktuelle Breitengrad, Längengrad und die aktuelle Uhrzeit werden angezeigt, sofern das Sende-/Empfangsgerät an ein GPS-Gerät angeschlossen ist. Wenn das Sende-/Empfangsgerät nicht an ein GPS-Gerät angeschlossen ist, können Sie die Position und die Uhrzeit eingeben, zu der Sie die Positionsdaten eingegeben haben.

Geschwindigkeit über Grund (SOG)/Kurs über Grund (COG): Die aktuellen Werte für SOG bzw. COG werden angezeigt, sofern das Sende-/Empfangsgerät an ein GPS-Gerät angeschlossen ist.

Funktionstasten: Die Funktionstasten dienen zur Auswahl von Elementen. Die Funktion dieser Tasten hängt vom jeweiligen Bedienzustand des Funkgerätes ab.

Symbole für den Systemstatus: Siehe folgende Tabelle.

RX Der Pegel der Rauschunterdrückung wird bei Empfang eines eingehenden Signals durch das Signal übertroffen.	**TX** Senden	**25W** Senden mit 25 Watt	**1W** Senden mit 1 Watt
★ Gespeicherter Kanal	**LOCAL** Empfängermodus für Gebiete mit Funkstörungen (z. B. in Häfen)	**ATIS** ATIS aktiviert	Positionsüberwachung aktiviert
Automatischer Kanalwechsel deaktiviert	Eingehender bzw. verpasster DSC-Anruf	Wetterwarnung	Externes GPS-Gerät angeschlossen

Tipps

Beim Umgang mit dem Funkgerät bzw. dem Handset sollten Sie die folgenden Tipps berücksichtigen:

- Drücken Sie zu einem beliebigen Zeitpunkt bei der Navigation in den Menüs kurz die **PTT-Taste**, um wieder zum Hauptmenü zurückzukehren.
- Drücken Sie die **CLEAR-Taste**, um den vorherigen Bildschirm anzuzeigen.
- Wählen Sie **OK**, um die Änderungen zu speichern und zum Hauptmenü zurückzukehren.
- Wählen Sie bei der Eingabe von Daten die Taste , um zu einem vorherigen Zeichen zurückzukehren.

Grundfunktionen

Ein- und Ausschalten des Funkgerätes

WICHTIG: Um die DSC-Funktionen des Funkgerätes nutzen zu können, müssen Sie zunächst eine MMSI-Nummer eingeben. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 15.

Zum Einschalten des Funkgerätes halten Sie die **16/9-Taste** gedrückt. Falls Sie keine MMSI-Nummer eingegeben haben, müssen Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs die **CLEAR-Taste** drücken. Zum Ausschalten des Funkgerätes halten Sie die **16/9-Taste** gedrückt.

TIPP: Informationen zur Aktivierung der automatischen Einschaltung finden Sie auf Seite 31.

Anpassen der Lautstärke

- Zur Erhöhung der Lautstärke drehen Sie den **Lautstärkeregler** im Uhrzeigersinn.
- Zur Verringerung der Lautstärke drehen Sie den **Lautstärkeregler** gegen den Uhrzeigersinn.

TIPP: Zur Einstellung der gewünschten Lautstärke schalten Sie die Rauschunterdrückung zunächst ab und stellen dann die Lautstärke ein. Weitere Informationen zur Anpassung der Rauschunterdrückung finden Sie weiter unten.

Anpassen der Lautstärke an einem GHS 10 bzw. GHS 10i

1. Drücken Sie die **VOL/SQL-Taste**, bis an der Anzeige die Information „AKTUELLE LAUTSTÄRKE“ angezeigt wird.
2. Drehen Sie zur Anpassung des Lautstärkepegels den **Kanal-Knopf** am Handset.

Anpassen der Rauschunterdrückung

Mithilfe des Reglers für die Rauschunterdrückung können Sie den Empfang störender Nebengeräusche unterdrücken.

1. Drehen Sie während des Empfangs den **Regler der Rauschunterdrückung** gegen den Uhrzeigersinn, bis Sie ein Rauschen hören.
2. Drehen Sie den **Regler der Rauschunterdrückung** im Uhrzeigersinn, bis Sie kein Hintergrundrauschen mehr hören.

Anpassen der Rauschunterdrückung an einem GHS 10 bzw. GHS 10i

1. Drücken Sie die **VOL/SQL-Taste**, bis an der Anzeige die Information „RAUSCHUNTERDRÜCKUNG“ angezeigt wird.
2. Drehen Sie während des Empfangs den **Lautstärkeregler** gegen den Uhrzeigersinn, bis Sie ein Audiosignal hören.
3. Drehen Sie den **Lautstärkeregler** im Uhrzeigersinn, bis Sie kein Hintergrundrauschen mehr hören.

Auswählen von Kanälen

- Drehen Sie zum Umschalten der Kanäle den **Kanal-Knopf** im oder gegen den Uhrzeigersinn.
- Zum Umschalten der Kanäle am Mikrofon drücken Sie die Taste mit dem Pfeil nach oben bzw. Pfeil nach unten. Zum schnellen Durchschalten der Kanäle halten Sie die Taste mit dem Pfeil nach oben bzw. Pfeil nach unten gedrückt.

Listen mit den internationalen Kanälen und den Kanälen in Kanada und in den USA finden Sie auf Seite 36.

Senden mit dem Funkgerät bzw. mit dem Handset

1. Wählen Sie den entsprechenden Kanal aus.
2. Vergewissern Sie sich vor dem Senden, dass der Kanal frei ist. Gemäß den internationalen Bestimmungen und den Vorschriften der Federal Communications Commission (FCC) dürfen Sie den laufenden Funkverkehr anderer nicht stören.
3. Drücken Sie die **PTT-Taste** am Mikrofon oder am Handset, um auf dem aktuellen Kanal zu senden. Das **TX**-Symbol wird oben am Bildschirm angezeigt.
4. Sprechen Sie Ihre Nachricht, und geben Sie die **PTT-Taste** frei.

HINWEIS: Die maximale Sendezeit beträgt fünf Minuten. Wenn Sie die **PTT-Taste** fünf Minuten lang gedrückt gehalten haben, wird der Sendebetrieb deaktiviert, bis Sie die **PTT-Taste** loslassen.

Umgehen der „LO“-Einstellung (1 W) für die Sendeleistung

In dem in den USA verwendeten Frequenzband darf auf den Kanälen 13 und 67 generell nur mit geringer Leistung (1 Watt) gesendet werden. Sie können diese Leistungseinstellung umgehen, indem Sie während des Sendebetriebs die Funktionstaste **25 W** drücken.

1. Wenn Sie die US-Kanäle 13 oder 67 nutzen und die **PTT-Taste** drücken, wird am Bildschirm eine Meldung angezeigt. Diese Meldung weist Sie darauf hin, dass Sie auf **25 W** drücken müssen, um die 1-Watt-Beschränkung der Sendeleistung zu umgehen.
2. Halten Sie die Funktionstaste **25 W** gedrückt, um mit hoher Sendeleistung zu senden. Wenn Sie die Funktionstaste **25 W** drücken, umgeht das Funkgerät die 1-Watt-Beschränkung der Sendeleistung.

Scannen und Speichern von Kanälen

Scannen aller Kanäle

Beim Scannen von Kanälen sucht das Funkgerät nach Kanälen, auf denen gesendet wird. Wenn auf einem Kanal gesendet wird, verweilt das Funkgerät auf diesem Kanal, bis die Sendung stoppt. Nach einer Inaktivität von vier Sekunden auf dem Kanal setzt das Funkgerät den Scan-Vorgang fort.

1. Wählen Sie **SUCHE** > **ALLE**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - **ANDERE:** Diese Option wird angezeigt, wenn aktive Kanäle gefunden werden. Bei Auswahl dieser Option nimmt das Gerät den Scan-Vorgang wieder auf und berücksichtigt diesen Kanal bei nachfolgenden Durchläufen nicht.
   - **+CH16:** Kanal 16 wird nach jedem Kanal gescannt (z. B. 21, 16, 22, 16 usw.). Am Bildschirm wird „ALLE SCANNEN +CH16“ angezeigt.
   - **-CH16:** Kanal 16 wird im Rahmen der normalen Reihenfolge der Kanäle gescannt (z. B. 14, 15, 16, 17 usw.). Am Bildschirm wird „ALLE SCANNEN“ angezeigt.
   - **BEENDEN:** Rückkehr zum Hauptmenü. Das Gerät beendet den aktuellen Scan-Vorgang und steht auf dem Kanal, bei dem Sie den Scan-Vorgang beendet haben, auf Empfang.

Speichern von Kanälen

Sie können alle Kanäle außer den WX-Kanälen (Wetterkanäle) im Speicher des Sende-/Empfangsgerätes ablegen. Sie können die gespeicherten Kanäle unabhängig von den anderen Kanälen, auf denen das Funkgerät empfängt, scannen. Die Anzahl gespeicherter Kanäle ist nicht begrenzt.

So speichern Sie einen Kanal:

1. Wählen Sie **SUCHE**.
2. Drehen Sie zum Wählen der Kanäle den **Kanal-Knopf**.
3. Um einen Kanal zu speichern, wählen Sie **KANAL SPEICHERN**. Ein ★-Symbol oben am Bildschirm kennzeichnet einen gespeicherten Kanal.

So löschen Sie den „Gespeichert"-Status bei einem Kanal:

1. Wählen Sie **SUCHE**.
2. Drehen Sie zum Wählen der Kanäle den **Kanal-Knopf**.
3. Wählen Sie **KANAL SPEICHERN**.

Scannen gespeicherter Kanäle

1. Wählen Sie **SUCHE**.
2. Wählen Sie **GESPEICHERT**.

HINWEIS: Bei diesem Scan-Vorgang wird der Kanal 16 nicht berücksichtigt, wenn Sie den Kanal 16 nicht gespeichert haben. Sie können jedoch **+16** wählen, um den Kanal 16 nach jedem Kanal zu scannen (z. B. 21, 16, 32, 16). Bei aktivierter Einstellung wird auf der Funktionstaste „-16" angezeigt. Wählen Sie **-16**, um die gespeicherten Kanäle in ihrer normalen Reihenfolge zu scannen (z. B. 08, 10, 11, 14).

Überwachen mehrerer Kanäle

Wählen Sie **ÜBERWACHUNG**, um vorrangige Kanäle und den aktuell ausgewählten Kanal auf Sendeaktivitäten zu überwachen. Kanal 16 ist der Kanal mit der höchsten Priorität. In der Standardeinstellung des Gerätes ist Kanal 9 der Kanal mit der zweithöchsten Priorität. Sie können jedoch einen anderen Kanal auswählen und diesem dann die zweithöchste Priorität zuweisen. Weitere Informationen zur Umprogrammierung des Kanals mit der zweithöchsten Priorität finden Sie auf Seite 8.

Überwachen von zwei Kanälen (Zweikanalüberwachung)

Mithilfe der Zweikanalüberwachung können Sie den aktuell ausgewählten Kanal und den Kanal 16 überwachen.

1. Wählen Sie **ÜBERWACHUNG**.
2. Wählen Sie **DUAL**. Auf dem Bildschirm werden „DUALE ÜBERWACHUNG", der aktuell ausgewählte Kanal und Kanal 16 angezeigt, z. B. „DUALE ÜBERWACHUNG CH: 75 + 16".
3. Zum Verlassen der Zweikanalüberwachung wählen Sie **BEENDEN**.

Überwachen von drei Kanälen (Dreikanalüberwachung)

Mithilfe der Dreikanalüberwachung können Sie den aktuell ausgewählten Kanal, den Kanal 16 und den Kanal mit der zweithöchsten Priorität überwachen.

1. Wählen Sie **ÜBERWACHUNG**.
2. Wählen Sie **TRI**. Auf dem Bildschirm werden „3-KANAL-ÜBERWACHUNG“, der aktuell ausgewählte Kanal, Kanal 16 und der Kanal mit der zweithöchsten Priorität angezeigt, z. B. „3-KANAL-ÜBERWACHUNG CH: 75 + 16 + 9“.
3. Zum Verlassen der Dreikanalüberwachung wählen Sie **BEENDEN**.

Umprogrammieren des Kanals mit der zweithöchsten Priorität

Sie können das Funkgerät so programmieren, dass als Kanal mit der zweithöchsten Priorität anstelle des Kanals 9 ein anderer Kanal verwendet wird.

1. Wählen Sie **MENU**.
2. Wählen Sie **KANAL** > **2. PRIORITÄT**.
3. Drehen Sie den **Kanal-Knopf** oder verwenden Sie den Pfeil nach oben bzw. Pfeil nach unten am Mikrofon oder am Handset, um den am Bildschirm angezeigten Kanal zu ändern.
4. Sobald der gewünschte Kanal angezeigt wird, wählen Sie **OK**.

Verwenden des 16/9-Modus

16/9 ist ein Prioritätsbetrieb, den Sie durch Drücken der **16/9-Taste** am Sende-/Empfangsgerät bzw. am Mikrofon aktivieren können. Durch Drücken der **16/9-Taste** wird der gegenwärtige Betrieb des Funkgerätes unterbrochen. Beim ersten Drücken der Taste wird der aktuelle Arbeitskanal auf den Kanal 16, beim zweiten Drücken auf den Kanal mit der zweithöchsten Priorität und beim dritten Drücken wieder auf den ursprünglichen Kanal umgeschaltet. Beim Einschalten dieses Modus wird die Sendeleistung auf **HI** (25 W) geändert. Beim Verlassen dieses Modus wird wieder die vorherige Einstellung wirksam.

1. Drücken Sie die **16/9-Taste**, wenn Sie unverzüglich auf den Kanal 16 umschalten und die Sendeleistung auf **HI** (25 W) ändern möchten. Um im 16/9-Modus mit geringer Sendeleistung zu arbeiten, drücken Sie die **HI/LO-Taste**, und wählen Sie anschließend die Einstellung **1 W**. Als Hinweis auf den Sendebetrieb mit geringer Leistung wird am Funkgerät das **1W**-Symbol auf dem Bildschirm angezeigt.
2. Drücken Sie zum Umschalten auf den Kanal mit der zweithöchsten Priorität die **16/9-Taste** erneut.
3. Drücken Sie die **16/9-Taste** ein drittes Mal, um zum vorherigen aktuellen Arbeitskanal und zur vorherigen Einstellung der Sendeleistung zurückzukehren.

Umschalten zwischen dem Sendebetrieb mit 1 W und 25 W

Sie können die Sendeleistung des Funkgerätes steuern. Hierzu stehen zwei Optionen zur Verfügung: **LO** (1 W) und **HI** (25 W). Die Einstellung **LO** wird normalerweise für Sendungen in die unmittelbare Umgebung verwendet, während die Einstellung **HI** normalerweise zur Überbrückung größerer Entfernungen und zur Sendung von Notrufen dient.

HINWEIS: Sobald Sie die **16/9-Taste** gedrückt haben, sendet das Funkgerät mit hoher Sendeleistung (**HI**). Im 16/9-Modus sendet das Funkgerät auf dem Kanal 16 und dem Kanal mit der zweithöchsten Priorität (Standardeinstellung: Kanal 9) mit hoher Sendeleistung (**HI**). Sie können im 16/9-Modus jedoch auf geringe Sendeleistung (**LO**) umschalten.

Wenn zwei Signale auf derselben Frequenz ausgestrahlt werden, empfängt ein VHF-Funkgerät nur das stärkere der beiden Signale. Verwenden Sie, außer bei Notrufen, nur die geringste, für die Kommunikation erforderliche Sendeleistung. Dadurch verringert sich die Wahrscheinlichkeit, dass Ihre Sendungen den Funkverkehr unbeteiligter Dritter stören.

In dem in den USA verwendeten Frequenzband darf auf den Kanälen 13 und 67 generell nur mit geringer Leistung (1 Watt) gesendet werden. Sie können diese Leistungseinstellung umgehen, indem Sie während des Sendebetriebs die Funktionstaste **25 W** drücken.

So schalten Sie zwischen geringer (LO) und hoher (HI) Sendeleistung um:

1. Drücken Sie die **HI/LO-Taste**.
2. Wählen Sie **1 W** bzw. **25 W**, um zwischen dem Betrieb mit geringer und hoher Sendeleistung umzuschalten.

TIPP: Zwei Sekunden nach der Umschaltung der Sendeleistung zwischen 1 W und 25 W kehrt das Funkgerät automatisch zum Hauptmenü zurück. Sie können auch **OK** wählen, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Anpassen der Nah/Fern-Empfangsempfindlichkeit

Sie können die Empfangsempfindlichkeit des Funkgerätes steuern. In Gebieten mit starkem Funkverkehr oder bei elektromagnetischen Störungen (z. B. durch Mobilfunkmasten) können Sie die Empfangsempfindlichkeit auf „Nah“ stellen. Dadurch wird die Empfindlichkeit des Empfängers reduziert. Bei großen Entfernungen und auf offenen Gewässern stellen Sie die Empfangsempfindlichkeit auf „Fern“. Dadurch ist gewährleistet, dass Sie den maximalen Empfangsbereich des Empfängers nutzen.

Bei Einstellung der Empfangsempfindlichkeit auf „Nah“ wird das **LOCAL**-Symbol am Bildschirm angezeigt.

1. Drücken Sie die **HI/LO-Taste**.
2. Wählen Sie **NAH/FERN**, um zwischen Nah- und Fernempfang umzuschalten.

Verwenden der Intercom-Funktion

Der Intercom-Betrieb ist nur bei den Funkgeräten VHF 200 und den Handsets GHS 10 möglich.

Die Intercom-Funktion ist Teil des Public Address-Systems (PA) des Funkgerätes. Bei Verwendung eines optional erhältlichen Handsets GHS 10 bzw. GHS 10i können Sie das Funkgerät und die Handsets als Intercom-System für die Zweiwege-Kommunikation nutzen. Sie können am Funkgerät die Kommunikation mit einem Handset beginnen. Sie können aber auch von einem Handset aus die Kommunikation mit dem Funkgerät beginnen.

TIPP: Im Intercom-Betrieb empfängt das Funkgerät nicht auf dem aktuellen Kanal.

Auslösen eines Intercom-Anrufs

1. Wählen Sie **Ö. AD.** > **INTRCM**.
2. Wählen Sie in der Liste ein Gerät aus. Bei Auswahl von **ALLE** wird der Ruf an alle Stationen gesendet. Der andere Teilnehmer muss die **PTT-Taste** an der Empfangseinheit drücken, um den Anruf anzunehmen.
3. Halten Sie die **PTT-Taste** gedrückt, und sprechen Sie Ihre Nachricht.

4. Lassen Sie die **PTT-Taste** los, um eine Antwort empfangen zu können.
5. Nachdem Sie und der andere Teilnehmer das Gespräch beendet haben, wählen Sie **BEENDEN**, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Empfangen eines Intercom-Anrufs

1. Auf dem Bildschirm wird die rufende Station angezeigt. Drücken Sie kurz die **PTT-Taste**, um den Anruf anzunehmen.
2. Nachdem der andere Teilnehmer zu sprechen aufgehört hat, halten Sie die **PTT-Taste** gedrückt, und sprechen Sie Ihre Nachricht.
3. Nachdem Sie und der andere Teilnehmer das Gespräch beendet haben, wählen Sie **BEENDEN**, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Verwenden des Megafons

Der Megafonbetrieb ist nur beim VHF 200 möglich. Um diese Funktion nutzen zu können, muss ein optionales Megafon an Deck oder in den Aufbauten installiert sein. Hinweise zur Installation finden Sie in den *Installationsanweisungen für das VHF 100/200*.

Das Megafon, das einen Bestandteil des PA-Systems des Funkgerätes bildet, ermöglicht Durchsagen auf dem Schiff bzw. vom Schiff in Richtung Land. Mithilfe des Megafons ist eine Zweiwege-Kommunikation möglich: Über das Funkgerät oder das Handset können Sie eine Nachricht an die auf dem Schiff befindlichen Personen richten und die vom Megafon aufgenommenen akustischen Signale werden über den Lautsprecher des Funkgerätes wiedergegeben. Auf Schiffen mit geschlossenen Kabinen können Sie auf diese Weise die Geschehnisse an Deck akustisch verfolgen.

TIPP: Im Megafon-Betrieb empfängt das Funkgerät nicht auf dem aktuellen Kanal.

So betreiben Sie das Megafon am Funkgerät:

1. Wählen Sie **Ö. AD.** > **HAILER**. Die vom Megafon aufgenommenen akustischen Signale werden über den Lautsprecher des Funkgerätes wiedergegeben.
2. Halten Sie die **PTT-Taste** gedrückt, und sprechen Sie Ihre Durchsage.
3. Drehen Sie den **Kanal-Knopf** oder verwenden Sie den Pfeil nach oben bzw. Pfeil nach unten, um die Lautstärke des Megafons anzupassen.
4. Zum Hören geben Sie die **PTT-Taste** frei.
5. Wählen Sie **BEENDEN**, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Verwenden des Nebelhorns

Der Nebelhornbetrieb ist nur beim VHF 200 möglich. Um diese Funktion nutzen zu können, muss ein optionales Megafon an Deck oder in den Aufbauten installiert sein. Hinweise zur Installation finden Sie in den *Installationsanweisungen für das VHF 100/200*.

Das Nebelhorn ist Teil des Public Address-Systems (PA) des Funkgerätes. Sie können die Nebelhornsignale über ein Megafon oder einen externen Lautsprecher ertönen lassen. Das Funkgerät kann das Nebelhorn mithilfe vordefinierter Standardsignalfolgen automatisch betätigen. Sie können das Nebelhorn aber auch manuell betätigen. Ähnlich wie beim Megafon

werden bei manueller Betätigung des Nebelhorns zwischen den Nebelhornsignalen die vom Nebelhorn aufgenommenen akustischen Signale über den Lautsprecher des Funkgerätes wiedergegeben.

Automatisches Betätigen des Nebelhorns

1. Wählen Sie **Ö. AD.** > **NEBELHORN**.
2. Wählen Sie in der Liste **AUTOMATISCH** aus.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen. Das Funkgerät schaltet zwischen der Betätigung des Nebelhorns mit der vordefinierten Signalfolge und dem Empfang des Funkverkehrs um.

   - SCHIFF FÄHRT
   - SCHIFF HÄLT
   - SEGLER/FISCHFANG
   - GERING/SCHLEP.
   - GESCHLEPPT
   - LOTSE
   - ANKER
   - AUF GRUND

4. Drehen Sie zur Anpassung der Nebelhornlautstärke den **Kanal-Knopf**.
5. Wählen Sie **BEENDEN**, um die automatischen Signalfolgen des Nebelhorns abzuschalten und zum Hauptmenü zurückzukehren.

Manuelles Betätigen des Nebelhorns

HINWEIS: Bei manueller Betätigung des Nebelhorns schaltet das Funkgerät zwischen den Nebelhornsignalen nicht auf den Empfang des Funkverkehrs um.

So betätigen Sie das Nebelhorn:

1. Wählen Sie **Ö. AD.** > **NEBELHORN**.
2. Wählen Sie in der Liste die Option **MANUELL** aus. Die vom Nebelhorn aufgenommenen akustischen Signale werden über den Lautsprecher des Funkgerätes wiedergegeben.
3. Drücken Sie die **PTT-Taste** am Mikrofon oder am Handset, um das Nebelhorn zu betätigen. Das Nebelhorn verstummt, sobald Sie die **PTT-Taste** loslassen.
4. Drehen Sie zur Anpassung der Nebelhornlautstärke den **Kanal-Knopf**.
5. Wählen Sie **BEENDEN**, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Anpassen der Tonfrequenz des Nebelhorns

Sie können die Tonfrequenz des Nebelhorns erhöhen bzw. verringern. Die Tonhöhe steigt mit zunehmender Frequenz und sinkt mit abnehmender Frequenz. Der Mindestwert beträgt 200 Hz und der Maximalwert beträgt 850 Hz. Die Standardeinstellung ist 350 Hz. Die korrekte Tonhöhe des Nebelhorns ist durch Vorschriften festgelegt. In der Regel entspricht die erforderliche Tonfrequenz des Nebelhorns der Schiffsgröße.

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **NEBELHORN-FREQUENZ**.
3. Mithilfe des **Kanal-Knopfes** können Sie die Frequenz in 50-Hz-Schritten anpassen.

4. Wählen Sie **AKZEPTIEREN**, um die Änderungen zu speichern und zum Hauptmenü zurückzukehren. Wählen Sie **ABBRECHEN**, um die Änderungen zu verwerfen und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Abhören von NOAA-Wettersendungen und Aktivieren von Wetterwarnungen

Im Funkgerät sind 10 WX-Kanäle (Wetterkanäle) vorprogrammiert. Diese Kanäle dienen zum Abhören von Wettersendungen der National Oceanic and Atmospheric Organization (NOAA). Auf WX-Kanälen ist nur der Empfang möglich.

Diese Sendungen werden kontinuierlich ausgestrahlt und regelmäßig aktualisiert. Da die Sendungen der NOAA-Wetterzentren regional ausgestrahlt werden, gelten die Wetterinformationen für Ihr jeweiliges Aufenthaltsgebiet, in dem Sie diese Nachrichten empfangen.

HINWEIS: Diese Funktion steht bei den Funkgeräten VHF 100i bzw. VHF 200i nicht zur Verfügung. NOAA-Sendungen auf den WX-Kanälen können nur in den USA und in einigen Regionen von Kanada empfangen werden.

Aufrufen des WX-Modus (Wettermodus)

1. Drücken Sie bei angezeigtem Hauptmenü den **Kanal-Knopf**. Die Anzeige „WX“ weist Sie darauf hin, dass Sie Wetterfunkfrequenzen eingestellt haben.
2. Drehen Sie zum Umschalten der Kanäle den **Kanal-Knopf**.
3. Wählen Sie **BEENDEN**, um zum Hauptmenü zurückzukehren. Das Funkgerät kehrt zu dem Kanal zurück, den Sie vor dem Aufruf des WX-Modus eingeschaltet hatten.

Aktivieren von Wetterwarnungen (WX-Warnungen)

Sie können das Funkgerät so einstellen, dass NOAA-Wetterwarnungen kontinuierlich überwacht werden. Wenn das Funkgerät eine eingehende Wetterwarnung erkennt, wird automatisch der WX-Kanal eingeschaltet, auf dem die Wetterwarnung ausgestrahlt wird. Bei eingeschaltetem Sender empfängt das Funkgerät keine WX-Warnungen.

HINWEIS: Wenn Sie Wetterwarnungen aktivieren, überwacht das Funkgerät den zuletzt überwachten Wetterkanal.

1. Drücken Sie zum Aufrufen des WX-Modus den **Kanal-Knopf**.
2. Wählen Sie **ALERT**.
3. Wählen Sie **BEENDEN**, oder drücken Sie den **Kanal-Knopf**, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Das -Symbol zeigt an, dass WX-Warnungen aktiviert sind.

Deaktivieren von Wetterwarnungen (WX-Warnungen)

1. Drücken Sie zum Aufrufen des WX-Modus den **Kanal-Knopf**.
2. Wählen Sie **ALERT**.
3. Wählen Sie **BEENDEN**, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Automatische Sendererkennung (Automatic Transmitter Identification System, ATIS)

Bei ATIS handelt es sich um ein Schiffserkennungssystem, dass auf den europäischen Binnengewässern verwendet wird. Ihr Garmin-Händler hat das VHF 100i, VHF 200i bzw. GHS 10i für die Nutzung von ATIS programmiert, falls Sie das Funkgerät auf Wasserwegen nutzen wollen, die in den Grenzen der „Regionalen Vereinbarung über den Binnenschifffahrtsfunk“ liegen, die auch als Baseler Vereinbarung bezeichnet wird.

Bei aktiviertem ATIS wird am Ende jeder Sendung ein Signal zur Kennzeichnung Ihrer Funkstation gesendet. Es werden keine Daten zur Kennzeichnung Ihrer Position gesendet, aber Ihre Position wird von Küstenfunkstationen, die Ihre Sendungen empfangen, mithilfe der Triangulation errechnet.

Zur Aktivierung von ATIS geben Sie Ihre ATIS-Identifizierungsnummer (siehe unten) ein, und schalten Sie dann das ATIS-System ein (siehe Seite 14). Ihre ATIS-Identifizierungsnummer leitet sich aus dem Rufzeichen Ihres Schiffes ab. Wenden Sie sich an Ihren Garmin-Händler, wenn Sie die ATIS-Identifizierungsnummer festlegen möchten und Informationen über die ATIS-Anforderungen in Ihrer Region benötigen.

Bei der Aktivierung von ATIS deaktiviert das Funkgerät die folgenden Funktionen:

- Digitaler Selektivruf (Digital Selective Calling, DSC)
- Zweikanal- und Dreikanalüberwachung
- Scannen von Kanälen

Die folgenden internationalen Kanäle sind bei aktiviertem ATIS auf eine Sendeleistung von 1 Watt beschränkt: 6, 8, 10, 11, 12, 13, 14, 71, 72, 74 und 77.

Eingeben der eigenen ATIS-Identifizierungsnummer

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **ATIS** > **MEINE ATIS ID**.
3. Zur Eingabe jeder einzelnen Ziffer der Ziffernfolge drehen Sie den **Kanal-Knopf** im Uhrzeigersinn, um die Ziffer zu erhöhen, und gegen den Uhrzeigersinn, um die Ziffer zu verringern.
4. Drücken Sie den **Kanal-Knopf**, um die Zahl zu übernehmen, und gehen Sie zur nächsten Ziffer in der Ziffernfolge über.
5. Wählen Sie **AKZEPTIEREN**, nachdem Sie die ATIS-Nummer eingegeben haben. Das Funkgerät fordert Sie nun auf, die Zahl erneut einzugeben.
6. Geben Sie die ATIS ID erneut ein, und drücken Sie **AKZEPTIEREN**. Falls die eingegebenen Nummern der ATIS ID nicht übereinstimmen, wird auf dem Bildschirm die Meldung „ATIS ID-NUMMERN STIMMEN NICHT ÜBEREIN“ angezeigt. Wählen Sie **ERNEUT**, und geben Sie die Nummern erneut ein.

Anzeigen der eigenen ATIS ID-Nummer

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **ATIS** > **MEINE ATIS ID**.

3. Wählen Sie **OK**, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, oder drücken Sie die **MENU-Taste**, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Ein- und Ausschalten der ATIS-Funktion

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **ATIS** > **ATIS**.
3. Wählen Sie **EIN** bzw. **AUS**. Bei aktiviertem ATIS wird das **ATIS**-Symbol auf dem Bildschirm angezeigt.
4. Wählen Sie **OK**, um die Änderungen zu speichern und zum Hauptmenü zurückzukehren. Drücken Sie die **MENU-Taste**, um zum Hauptmenü zurückzukehren, ohne die vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Digitaler Selektivruf (Digital Selective Calling, DSC)

DSC ist eine Hauptkomponente des Global Maritime Distress and Safety System (GMDSS). Mithilfe von DSC können VHF-Funkgeräte digitale Anrufe direkt an andere Schiffe und Küstenfunkstationen einschließlich des US-amerikanischen und kanadischen Küstenschutzes senden bzw. von diesen Stationen empfangen. Das Funkgerät bietet alle DSC-Funktionen nach Klasse D.

Falls am Sende-/Empfangsgerät ein GPS-Gerät angeschlossen ist, werden beim Senden eines Notrufs oder eines anderen DSC-Anrufs der Breiten- und Längengrad sowie die aktuelle Uhrzeit übertragen. Falls Sie Ihre Position manuell eingegeben haben, werden die eingegebenen Werte für den Breiten- und Längengrad sowie die aktuelle Uhrzeit mit dem Anruf übertragen. Die automatische Übertragung der Position erspart Ihnen die Notwendigkeit, in einer Notsituation Ihre Position anzugeben.

Der Kanal 70 ist ausschließlich für DSC-Anrufe reserviert. Im Funkgerät wird ein spezieller Empfänger verwendet, der den Kanal 70 permanent überwacht. Sie brauchen den Kanal nicht zu wechseln, um einen DSC-Anruf zu senden. Das Funkgerät schaltet zum Senden eines DSC-Anrufs automatisch auf den Kanal 70 um. Das Funkgerät sendet die DSC-Daten auf dem Kanal 70 in weniger als einer Sekunde und schaltet dann zur Sprachkommunikation auf den entsprechenden Kanal um.

WICHTIG: Um die DSC-Funktionen des Funkgerätes nutzen zu können, müssen Sie zunächst eine MMSI-Nummer (Mobile Maritime Safety Identity) eingeben. Eine MMSI-Nummer dient ähnlich wie eine Telefonnummer zur Kennzeichnung jedes einzelnen DSC-Funkgerätes.

Bei einem eingehenden bzw. verpassten DSC-Anruf wird das ✉-Symbol angezeigt.

Eingeben der eigenen MMSI-Nummer

Die Mobile Maritime Safety Identity-Nummer (MMSI-Nummer) ist eine neunstellige Nummer und dient zur DSC-Eigenkennzeichnung. Diese Nummer ist erforderlich, um die DSC-Funktionen des Funkgerätes nutzen zu können. Sie erhalten eine MMSI-Nummer von der Telekommunikationsbehörde oder vom Schiffsregister Ihres Landes. In den USA können Sie eine MMSI-Nummer von den folgenden Quellen beziehen:

- Federal Communications Commission (FCC): Die Zuweisungen sind international gültig.
- BoatU.S., Sea Tow bzw. United States Power Squadrons®: Die Zuweisungen gelten nur für US-Gewässer.

Nach dem Erhalt der MMSI-Nummer müssen Sie die Nummer in das Funkgerät einprogrammieren.

WICHTIG: Sie können die MMSI-Nummer nur einmal eingeben. Lassen Sie bei der Eingabe der MMSI-Nummer daher die notwendige Vorsicht walten. Falls nach der Eingabe der MMSI-Nummer eine Änderung notwendig ist, müssen Sie das Funkgerät zwecks Neuprogrammierung zu Ihrem Garmin-Händler bringen.

So geben Sie die eigene MMSI-Nummer ein:

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **DSC** > **MEINE MMSI**.
3. Zur Eingabe jeder einzelnen Ziffer der Ziffernfolge drehen Sie den **Kanal-Knopf** im Uhrzeigersinn, um die Ziffer zu erhöhen, und gegen den Uhrzeigersinn, um die Ziffer zu verringern. Drücken Sie den **Kanal-Knopf**, um zur nächsten Ziffer in der Ziffernfolge überzugehen. Wählen Sie die Taste ⇦, um zu einem vorherigen Zeichen zurückzukehren.
4. Nachdem Sie die MMSI-Nummer eingegeben haben, wählen Sie **AKZEPTIEREN**. Das Funkgerät fordert Sie nun auf, die Eingabe zu bestätigen.
5. Geben Sie die MMSI-Nummer erneut ein, und wählen Sie **AKZEPTIEREN**. Falls die eingegebenen MMSI-Nummern nicht übereinstimmen, wird auf dem Bildschirm die Meldung „FALSCHE MMSI-NUMMER EINGEGEBEN“ angezeigt. Wählen Sie **ERNEUT**, und wiederholen Sie den Vorgang. Wenn Sie die MMSI-Nummer zu diesem Zeitpunkt nicht eingeben möchten, wählen Sie **ABBRECHEN**.

Anzeigen der eigenen MMSI-Nummer

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **DSC** > **MEINE MMSI**.
3. Wählen Sie **OK**, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, oder drücken Sie die **MENU-Taste**, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

DSC-Notrufe

Wenn Sie einen DSC-Notruf senden, wird der Notruf an alle im Empfangsbereich befindlichen DSC-fähigen Funkgeräte übertragen. Sofern am Sende-/Empfangsgerät ein GPS-Gerät angeschlossen ist, werden Ihre aktuelle GPS-Position (Breiten- und Längengrad) und die aktuelle Zeit mit dem Notruf übertragen. Falls Sie Ihre Position und die Zeit manuell eingegeben haben, werden diese Daten im Notruf übertragen. Informationen zum manuellen Aktualisieren Ihrer Positionsdaten finden Sie auf Seite 27.

HINWEIS: Machen Sie sich mit dem Standardformat und dem Protokoll von Notrufen vertraut, um zu gewährleisten, dass Ihr Notruf leicht verständlich ist und die gewünschte Wirkung erzielt.

Senden eines Notrufs ohne genauere Angaben

Wenn Sie einen Notruf ohne genauere Angaben senden, wird die Art des Notfalls, in dem Sie sich befinden, nicht übertragen. Ein Notruf ohne genauere Angaben ist kürzer und wird daher schneller gesendet. Dadurch können Sie bei diesem Notfall wertvolle Zeit einsparen.

1. Heben Sie die federbelastete Klappe an, und halten Sie die **DISTRESS-Taste** mindestens drei Sekunden lang gedrückt. Das Sende-/Empfangsgerät erzeugt einen Signalton, und auf dem Bildschirm wird die Meldung „NOTRUFTYP TIMER ZÄHLT RUNTER“ angezeigt. Im Kanalfenster werden die Sekunden von 3 bis 1 heruntergezählt.
2. Das Funkgerät erzeugt automatisch ein Alarmsignal, schaltet auf Kanal 70 um und sendet den Notruf mit hoher Sendeleistung (25 W). Zum Abschalten des Alarmsignals können Sie eine beliebige Taste drücken.

3. Nach der Übertragung des Notrufs schaltet das Funkgerät automatisch auf Kanal 16 und hohe Sendeleistung (25 W) um. Drücken Sie die **PTT-Taste** am Mikrofon oder am Handset, und sprechen Sie Ihre Nachricht. Das Funkgerät wartet auf Kanal 70 auf eine Bestätigung (ACK) von einer Station, die den Notruf empfangen hat.

Senden eines Notrufs mit genaueren Angaben

Wenn Sie einen Notruf mit genaueren Angaben senden, wird die Art des Notfalls, in dem Sie sich befinden, übertragen.

1. Heben Sie die federbelastete Klappe an, und drücken Sie die **DISTRESS-Taste**.
2. Wählen Sie mithilfe des **Kanal-Knopfes** die Art des Notrufs aus.
   - UNBESTIMMT
   - FEUER
   - LÄUFT VOLL
   - KOLLISION
   - AUFGELAUFEN
   - KENTERT
   - SCHIFF SINKT
   - TREIBEND
   - VERLASSEN
   - GEKAPERT
   - MANN ÜBER BORD

HINWEIS: Um diesen Bildschirm zu verlassen, ohne einen Notruf mit genaueren Angaben zu senden, drücken Sie die **CLEAR-Taste**. Dadurch kehren Sie zum Hauptmenü zurück. Oder Sie drücken die **16/9-Taste**, um auf den Kanal 16 umzuschalten.

3. Halten Sie die **DISTRESS-Taste** mindestens drei Sekunden lang gedrückt.
4. Das Sende-/Empfangsgerät erzeugt einen Signalton, und auf dem Bildschirm wird die Meldung „NOTRUFTYP TIMER ZÄHLT RUNTER“ angezeigt. Im Kanalfenster werden die Sekunden von 3 bis 1 heruntergezählt.
5. Das Funkgerät erzeugt automatisch ein Alarmsignal, schaltet auf Kanal 70 um und sendet den Notruf mit hoher Sendeleistung (25 W). Zum Abschalten des Alarmsignals können Sie eine beliebige Taste drücken.
6. Nach der Übertragung des Notrufs schaltet das Funkgerät automatisch auf Kanal 16 und hohe Sendeleistung (25 W) um. Drücken Sie die **PTT-Taste** am Mikrofon oder am GHS 10, und sprechen Sie Ihre Nachricht. Das Funkgerät wartet auf eine Bestätigung (ACK) von einer Station, die den Notruf empfangen hat.

Warten auf eine Notrufbestätigung

Wenn das Funkgerät keine Notrufbestätigung empfängt, sendet das Funkgerät den Notruf nach einer zufällig gewählten Zeit von 3,5 bis 4,5 Minuten erneut. Dieser Vorgang wird so lange wiederholt, bis das Funkgerät eine Bestätigung empfängt.

Empfangen einer Notrufbestätigung

1. Sobald das Funkgerät eine Notrufbestätigung empfängt, erzeugt das Funkgerät einen Signalton und zeigt die Meldung „NOTRUFBESTÄTIGUNG“ an. Zum Abschalten des Signaltons können Sie eine beliebige Taste drücken.
2. Wählen Sie , um weitere Informationen anzuzeigen. Falls die MMSI der Station, die die Bestätigung gesendet hat, im Verzeichnis eingetragen ist, wird der zur MMSI-Nummer gehörende Name der Station auf dem Bildschirm angezeigt. Ist dies nicht der Fall, wird die MMSI-Nummer auf dem Bildschirm angezeigt.
3. Wählen Sie **AKZEPTIEREN**.

Stoppen der automatischen Wiederholung von Notrufen

Um die automatische Wiederholung der Sendung eines Notrufs zu stoppen, wählen Sie **ABBRECHEN**. Das Funkgerät bleibt auf Kanal 16 eingestellt. Die Auswahl von **ABBRECHEN** bedeutet nicht, dass den anderen Stationen mitgeteilt wird, dass Sie sich nicht mehr in einer Notsituation befinden. Durch die Auswahl von **ABBRECHEN** wird lediglich die automatische Wiederholung des Notrufs gestoppt. Weitere Informationen über die Beendigung eines Notrufs finden Sie weiter unten.

Beenden eines Notrufs

Ein DSC-Notruf wird erst dann gesendet, wenn Sie die **DISTRESS-Taste** mindestens drei Sekunden lang gedrückt halten. Wenn Sie jedoch versehentlich einen DSC-Notruf auslösen oder sich nicht mehr in einer Notsituation befinden, müssen Sie den Notruf unverzüglich annullieren, indem Sie auf Kanal 16 eine Sprachnachricht an alle Stationen senden.

1. Wählen Sie **ABBRECHEN**, um die Notrufmeldung abzubrechen.
2. Drücken Sie die **16/9-Taste**. Das Funkgerät wird auf Kanal 16 eingestellt.
3. Drücken Sie die **PTT-Taste** am Mikrofon oder am Handset, und sprechen Sie Ihre Nachricht, um die falsche Notrufmeldung zu annullieren. Es folgt ein Beispiel einer entsprechenden Meldung zur Annullierung der Notrufmeldung:

„An alle Funkstellen, an alle Funkstellen, an alle Funkstellen, hier ist _____ (Schiffsname), MMSI-Nummer _____, Position _____ Nord (bzw. Süd), _____ West (bzw. Ost). Ich widerrufe meinen Notruf vom _____ (Datum und Uhrzeit). Hier ist _____ (Schiffsname), MMSI-Nummer _____, Over.”

Senden von Anrufen

Senden von Einzelrufen

1. Drücken Sie die **DSC-Taste**.
2. Wählen Sie **EINZELRUF**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen, um den Ort zu bestimmen, von dem die MMSI-Nummer abgerufen wird:
   - **MANUELL:** Es wird ein Bildschirm angezeigt, auf dem Sie die MMSI-Nummer manuell eingeben können. Wählen Sie eine Nummer aus, und gehen Sie zum nächsten Zeichen über. Nachdem Sie die MMSI-Nummer eingegeben haben, wählen Sie **AKZEPTIEREN**.
   - **VERZEICHNIS:** Das Verzeichnis wird angezeigt. Wählen Sie einen Eintrag aus.

- **LETZTE ANRUFE:** Es wird ein Bildschirm angezeigt, auf dem Sie aus den zuletzt durchgeführten Anrufen einen Anruf auswählen können. Wählen Sie einen Eintrag aus.

4. Nach der Auswahl des Schiffes oder der manuellen Eingabe der MMSI-Nummer wählen Sie den Kanal aus, auf dem Sie kommunizieren möchten. Das Funkgerät überträgt diese Anforderung zusammen mit Ihrem Anruf. Informationen zur Auswahl eines Kanals finden Sie weiter unten.
5. Wählen Sie **VERBINDUNG**.

Das Funkgerät sendet den Anruf auf Kanal 70 und kehrt dann zum aktuellen Arbeitskanal zurück. Das Funkgerät hört den Kanal 70 auf eine eintreffende Bestätigung ab, bleibt aber gleichzeitig auf dem aktuellen Arbeitskanal. Nach dem Empfang einer Bestätigung schaltet das Funkgerät automatisch auf den von Ihnen gewünschten Kanal um.

Senden von Gruppenrufen

Mithilfe eines Gruppenrufs können Sie Kontakt zu einer Gruppe bestimmter Schiffe aufnehmen, z. B. zu einem Segelklub oder einer Flottille. Bevor Sie einen Gruppenruf senden, müssen Sie sich vergewissern, dass die MMSI-Nummer der Gruppe in den Speicher eingegeben wurde. Weitere Informationen zur Eingabe einer Gruppe finden Sie auf Seite 26.

1. Drücken Sie die **DSC-Taste**.
2. Wählen Sie **GRUPPE** > **VERBINDUNG**.
3. Wählen Sie einen Eintrag aus.
4. Nach der Auswahl der Gruppe wählen Sie den Kanal aus, auf dem Sie kommunizieren möchten. Das Funkgerät überträgt diese Anforderung zusammen mit Ihrem Anruf. Informationen zur Auswahl eines Kanals finden Sie weiter unten.
5. Wählen Sie **VERBINDUNG**. Das Funkgerät sendet den Anruf auf Kanal 70 und schaltet auf den ausgewählten Kanal um.

Auswählen des Kanals für Einzel- und Gruppenrufe

Bei Einzel- und Gruppenrufen können Sie aus den folgenden Kanälen einen Kanal auswählen, auf dem Sie kommunizieren möchten. Das Funkgerät überträgt diese Anforderung zusammen mit Ihrem Anruf.

- USA: 6, 8, 9, 10, 13, 16, 17, 67, 68, 69, 71, 72, 73 und 77
- Kanada und international: alle zuvor aufgeführten Kanäle plus Kanal 15

In den meisten Fällen ist die Auswahl eines DSC-Kanals auf die in allen Frequenzbändern verfügbaren Kanäle beschränkt. Wählen Sie bei der Auswahl des Kanals die Option **BENUTZERDEFINIERT**, um einen anderen als die oben aufgeführten Kanäle auszuwählen. Bei der Auswahl eines benutzerdefinierten Kanals müssen Sie berücksichtigen, dass die angerufene Station den ausgewählten Kanal unter Umständen nicht nutzen kann. Vergewissern Sie sich, dass Sie einen zur Kommunikation geeigneten Kanal auswählen.

Anrufe an alle Schiffe

Anrufe an alle Schiffe werden an alle Stationen im Empfangsbereich des Funkgerätes gesendet. Sie können zwei Arten von Anrufen an alle Schiffe senden:

- Sicherheitsrufe dienen zur Verbreitung wichtiger Navigations- und Wetterinformationen.
- Dringlichkeitsrufe dienen zur Verbreitung von Informationen über Situationen, die die Sicherheit von Schiffen oder Personen betreffen, in denen jedoch keine unmittelbare Gefahr bevorsteht. Die Entscheidung darüber, ob die Situation einen Not- oder Dringlichkeitsruf rechtfertigt, obliegt dem Kapitän.

So senden Sie einen Anruf an alle Schiffe:

1. Drücken Sie die **DSC-Taste**.
2. Wählen Sie **ALLE SCHIFFE**.
3. Wählen Sie **SICHERHEIT** oder **WICHTIG**, um den Grund des Anrufs anzugeben.
4. Wählen Sie **VERBINDUNG**. Das Funkgerät sendet den Anruf auf Kanal 70 und schaltet automatisch auf den Kanal 16 um.

Senden von Positionsanforderungsrufen

Positionsdaten, die von Stationen empfangen wurden, die auf Positionsanforderungsrufe antworten, werden über das NMEA-Netzwerk gesendet. Dadurch können Sie z. B. die Schiffe auf dem Garmin-Plotter darstellen. Weitere Informationen über NMEA 0183 und NMEA 2000 finden Sie auf Seite 29.

1. Drücken Sie die **DSC-Taste**.
2. Wählen Sie **POSITIONSANFRAGE**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen, um den Ort zu bestimmen, von dem die MMSI-Nummer abgerufen wird:
   - **MANUELL:** Es wird ein Bildschirm angezeigt, auf dem Sie die MMSI-Nummer manuell eingeben können. Wählen Sie eine Nummer aus, und gehen Sie zum nächsten Zeichen über. Nachdem Sie die MMSI-Nummer eingegeben haben, wählen Sie **AKZEPTIEREN**.
   - **VERZEICHNIS:** Das Verzeichnis wird angezeigt. Wählen Sie einen Eintrag aus.
4. Nachdem Sie die MMSI-Nummer eingegeben haben, wählen Sie **AKZEPTIEREN**.
5. Wählen Sie **VERBINDUNG**. Das Funkgerät sendet den Anruf auf Kanal 70 und schaltet dann auf den aktuellen Arbeitskanal um. Auf dem Bildschirm wird die Meldung „POSITIONSANFRAGE WARTEN AUF ANTWORT“ angezeigt.

Empfangen von Anrufen

Empfangen von Notrufen und weitergeleiteten Notrufen

Das Funkgerät sendet die den Anruf betreffenden Daten anhand der konfigurierten MMSI-Filterung über das NMEA-Netzwerk. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 30.

1. Beim Empfang eines Notrufs oder eines weitergeleiteten Notrufs werden auf dem Bildschirm die Meldung „NOTRUF“ bzw. „NOTRUF EMPFANGEN“ und Informationen über den Notruf (z. B. die MMSI-Nummer und die Art des Notfalls) angezeigt. Wählen Sie , um weitere Informationen anzuzeigen.
2. Falls nötig, wählen Sie **OK**, um auf Kanal 16 umzuschalten. Weitere Informationen über die Konfigurierung der Einstellung zur automatischen Kanalumschaltung finden Sie auf Seite 28. Falls Sie **ABBRECHEN** wählen, wird die Kanaleinstellung am Funkgerät nicht geändert, und das Funkgerät empfängt weiterhin auf dem aktuellen Kanal.
3. Wählen Sie **OK**, um auf dem neuen Kanal zum Hauptmenü zurückzukehren.

Empfangen von Dringlichkeitsrufen an alle Schiffe

1. Beim Empfang eines Dringlichkeitsrufs an alle Schiffe wird die Meldung „ALLE SCHIFFE“ auf dem Bildschirm angezeigt. Als Rufart wird „WICHTIG“ angezeigt. Falls die Kanalanforderung einen ungültigen Kanal enthält, wird die Meldung „KANAL NICHT UNTERSTÜTZT“ auf dem Bildschirm angezeigt.
2. Falls nötig, wählen Sie **OK**, um auf Kanal 16 umzuschalten. Weitere Informationen über die Konfigurierung der Einstellung zum automatischen Kanalwechsel finden Sie auf Seite 28. Falls Sie **ABBRECHEN** wählen, wird die Kanaleinstellung am Funkgerät nicht geändert, und das Funkgerät empfängt weiterhin auf dem aktuellen Kanal.
3. Wählen Sie **OK**, um auf dem neuen Kanal zum Hauptmenü zurückzukehren.

Empfangen von Sicherheitsrufen an alle Schiffe

1. Beim Empfang eines Sicherheitsrufs an alle Schiffe wird die Meldung „ALLE SCHIFFE“ auf dem Bildschirm angezeigt. Als Rufart wird „SICHERHEIT“ angezeigt. Wählen Sie **OK**, um den Kanal umzuschalten. Falls Sie **ABBRECHEN** wählen, wird die Kanaleinstellung am Funkgerät nicht geändert, und das Funkgerät empfängt weiterhin auf dem aktuellen Kanal.
2. Wählen Sie **OK**, um auf dem neuen Kanal zum Hauptmenü zurückzukehren.

Empfangen von Routine-Einzelrufen

1. Beim Empfang eines Routine-Einzelrufs wird die Meldung „EINZELRUF“ auf dem Bildschirm angezeigt. Als Rufart wird „ROUTINE“ angezeigt. Falls die Kanalanforderung einen ungültigen Kanal enthält, wird die Meldung „KANAL NICHT UNTERSTÜTZT“ auf dem Bildschirm angezeigt.
2. Sofern in der Kanalanforderung ein gültiger Kanal angegeben ist, wählen Sie **OK**, um den Kanal umzuschalten. Falls Sie **ABBRECHEN** wählen, wird die Kanaleinstellung am Funkgerät nicht geändert, und das Funkgerät empfängt weiterhin auf dem aktuellen Kanal.

Empfangen von Positionsanforderungen

Sie können das Funkgerät so konfigurieren, dass das Gerät automatisch auf eingehende Positionsanforderungen antwortet, dass Sie aufgefordert werden, die eingehende Anforderung vor der Beantwortung zu überprüfen und zu bestätigen, oder dass eingehende Anforderungen ignoriert werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 28.

Wenn Sie die automatischen Positionsantworten aktiviert haben, wird Ihre Position bei Empfang einer Positionsanforderung gesendet. Außerdem wird auf dem Bildschirm die Meldung „POSITION WIRD GESENDET“ angezeigt. Nach erfolgreicher Übertragung der Position wird auf dem Bildschirm die Meldung „GPS-POSITION GESENDET“ angezeigt.

Bei Empfang einer Positionsanforderung wird auf dem Bildschirm die Meldung „POSITIONSANFRAGE VON (SCHIFFSNAME oder MMSI-NUMMER)“ angezeigt. Drücken Sie bei verfügbaren GPS-Daten auf **OK**, um die Positionsantwort zu senden. Falls keine GPS-Daten verfügbar sind, wird auf dem Bildschirm die Meldung „KEINE GPS-DATEN NICHT MÖGLICH“ angezeigt.

Empfangen von gesendeten Positionen

Beim Empfang einer gesendeten Position (Positionsmeldung) wird auf dem Bildschirm die Meldung „POSITION GESENDET VON (SCHIFFSNAME oder MMSI-NUMMER)“ zusammen mit den Positionsdaten angezeigt. Wählen Sie **OK**, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Empfangen von Gruppenrufen

1. Beim Empfang eines Gruppenrufs wird die Meldung „GRUPPE ROUTINE“ auf dem Bildschirm angezeigt. Vom Funkgerät werden Sie aufgefordert, auf den angeforderten Kanal umzuschalten. Falls die Kanalanforderung einen ungültigen Kanal enthält, wird die Meldung „KANAL NICHT UNTERSTÜTZT“ auf dem Bildschirm angezeigt.
2. Wählen Sie **OK**, um den Arbeitskanal zu wechseln.
3. Wählen Sie **OK**, um auf dem neuen Kanal zum Hauptmenü zurückzukehren.

Positionsüberwachung

Bei aktivierter Positionsüberwachung stellt das Funkgerät mithilfe von im Intervall gesendeten Positionsanforderungsrufen die Position von bis zu drei Schiffen dar. Die Vorschriften lassen das Senden eines Positionsanforderungsrufs im Abstand von fünf Minuten zu. Sie können bis zu drei Schiffe definieren, die das Funkgerät abwechselnd im Abstand von fünf Minuten anruft. Falls ein Schiff nicht auf fünf aufeinanderfolgende Positionsanforderungsrufe antwortet, wird das Schiff aus der Positionsüberwachungsliste gelöscht.

Die folgende Zeittabelle zeigt die Abfragefolge, wenn die Positionsüberwachungsliste drei Schiffe enthält. Das Funkgerät sendet die Positionsanforderungsrufe so lange, bis Sie die Positionsüberwachung mithilfe von **BEENDEN** stoppen.

Zeit	0 Minuten	5 Minuten	10 Minuten	15 Minuten	20 Minuten
Abgefragtes Schiff	Schiff 1	Schiff 2	Schiff 3	Schiff 1	Schiff 2

Positionsdaten, die von Stationen empfangen wurden, die auf Positionsanforderungsrufe antworten, werden über das NMEA-Netzwerk gesendet. Dadurch können Sie z. B. die Schiffe auf dem Garmin-Plotter darstellen. Weitere Informationen über NMEA 0183 und NMEA 2000 finden Sie auf Seite 29.

Auswählen der Schiffe und Aktivieren des Anrufs

1. Drücken Sie die **DSC-Taste**.
2. Wählen Sie **POSITIONSERMITTLUNG** > **EINTRAG HINZUFÜGEN**. Die Positionsüberwachungsliste darf maximal drei Schiffe gleichzeitig enthalten. Wenn Sie **EINTRAG HINZUFÜGEN** wählen und am Funkgerät drei akustische Fehlersignale ertönen, müssen Sie einen Eintrag löschen, bevor Sie einen neuen Eintrag hinzufügen.
3. Wählen Sie die Schiffe aus dem Verzeichnis aus.
4. Wählen Sie **TRACKING BEGINNEN**. Durch das -Symbol wird angezeigt, dass die Positionsüberwachung aktiv ist.
5. Wählen Sie **BEENDEN**, um die Positionsüberwachung zu stoppen.

Anzeigen und Deaktivieren von Schiffen in der Positionsüberwachungsliste

1. Drücken Sie die **DSC-Taste**.
2. Wählen Sie **POSITIONSERMITTLUNG**.
3. Um die in der Liste enthaltenen Schiffe anzuzeigen, wählen Sie **SCHIFFE**.
4. Wenn Sie das Funkgerät so konfigurieren möchten, dass das Schiff in der Liste beibehalten, jedoch nicht angerufen wird, um Positionsdaten für die Überwachung zu erhalten, wählen Sie das Schiff aus.
5. Wählen Sie **AUS**.

Bearbeiten von Schiffsdaten in der Positionsüberwachungsliste

1. Drücken Sie die **DSC-Taste**.
2. Wählen Sie **POSITIONSERMITTLUNG** > **EINTRAG BEARBEITEN**.
3. Wählen Sie das Schiff aus.
4. Drehen Sie den **Kanal-Knopf**, um ein Zeichen im Feld „MMSI“ bzw. „Name“ zu ändern. Drücken Sie den **Kanal-Knopf**, um das Zeichen auszuwählen und zum nächsten Zeichen im Feld überzugehen.
5. Wählen Sie **AKZEPTIEREN**, um die Änderungen zu speichern. Wählen Sie **ABBRECHEN**, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Löschen eines Schiffes aus der Positionsüberwachungsliste

1. Drücken Sie die **DSC-Taste**.
2. Wählen Sie **POSITIONSERMITTLUNG** > **LÖSCHEN**.
3. Wählen Sie das Schiff aus.
4. Wählen Sie **JA**, um das Schiff aus der Liste zu löschen. Wählen Sie **NEIN**, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, ohne das Schiff zu löschen.

Arbeiten mit den Verbindungsprotokollen

Zu jedem DSC-Anruf, den das Funkgerät empfängt, werden die rufende Station, die Art sowie Datum und Uhrzeit des Anrufs in den Verbindungsprotokollen aufgezeichnet. Der Breiten- und Längengrad der rufenden Station werden ebenfalls aufgezeichnet, sofern diese Daten im Anruf übertragen werden.

Es gibt drei Kategorien von protokollierten Anrufen: Notrufe, Positionsanrufe und sonstige Anrufe. In der folgenden Tabelle ist aufgeführt, wo jede Anrufart in den Verbindungsprotokollen zu finden ist.

Anrufart	Verbindungsprotokoll
Notruf	Notruf
Notrufweiterleitung	Notruf
Notrufbestätigung	Notruf
Positionssendung	Position
Positionsanforderung	Position
Gruppe	Sonstige
Alle Schiffe	Sonstige
Einzelruf	Sonstige

Sofern Sie die rufende Station in das Verzeichnis eingetragen haben, wird der Name der Station in der Liste der Anrufe angezeigt. Ist dies nicht der Fall, wird die MMSI-Nummer angezeigt. Auf der linken Seite des Stationsnamens bzw. der MMSI-Nummer wird unter Umständen ein Symbol angezeigt, das die Stationsart angibt. Die folgende Tabelle enthält die Bedeutung dieser Symbole sowie das Format der MMSI-Nummer bei den unterschiedlichen Stationsarten.

Symbol	Bedeutung	Format der MMSI-Nummer
$	Schiffsfunkstation	xxxxxxxxx
⯐	Gruppenruf	0xxxxxxxx
&	Küstenfunkstation	00xxxxxxx

Anzeigen der in den Verbindungslisten gespeicherten Anrufe

1. Drücken Sie die **DSC-Taste**.
2. Wählen Sie **VERBINDUNGSPROTOKOLL** > **NOTRUFPROTOKOLL**, **POSITIONSPROTOKOLL** bzw. **SONSTIGE**.
3. Wählen Sie den Anruf aus. Auf dem Bildschirm werden Informationen über den Anruf angezeigt. Wählen Sie ▾, um in allen Informationen zu blättern und diese anzuzeigen.

Senden eines Anrufs aus einem Verbindungsprotokoll heraus

Alle aus dem Verbindungsprotokoll heraus gesendeten Anrufe sind Routine-Einzelrufe.

1. Drücken Sie die **DSC-Taste**.
2. Wählen Sie **VERBINDUNGSPROTOKOLL** > **NOTRUFPROTOKOLL**, **POSITIONSPROTOKOLL** bzw. **SONSTIGE**.
3. Wählen Sie die MMSI-Nummer bzw. den Stationsnamen aus.
4. Wählen Sie **VERBINDUNG**. Auf dem Bildschirm wird „Routine-Einzelruf“ als Anrufart angezeigt.
5. Wählen Sie den Kanal aus, auf dem Sie kommunizieren möchten. Das Funkgerät überträgt diese Anforderung zusammen mit Ihrem Anruf. Informationen zur Auswahl eines Kanals finden Sie auf Seite 19.
6. Wählen Sie **VERBINDUNG**.

Speichern eines Schiffes aus einem Verbindungsprotokoll in einem Verzeichnis

1. Drücken Sie die **DSC-Taste**.
2. Wählen Sie **VERBINDUNGSPROTOKOLL** > **NOTRUFPROTOKOLL**, **POSITIONSPROTOKOLL** bzw. **SONSTIGE**.
3. Wählen Sie die MMSI-Nummer aus. Wählen Sie einen Stationsnamen aus, wenn Sie den Namen im Verzeichnis bearbeiten möchten.
4. Wählen Sie **SPEICHERN**.
5. Zur Bearbeitung des Namens drehen Sie den **Kanal-Knopf**, um das Zeichen zu ändern. Drücken Sie den **Kanal-Knopf**, um das Zeichen auszuwählen und zum nächsten Zeichen im Namen überzugehen. Wählen Sie die Taste , um zu einem vorherigen Zeichen zurückzukehren. Sie können bis zu 10 Zeichen eingeben.
6. Wählen Sie **AKZEPTIEREN**, um die Änderungen zu speichern. Wählen Sie **ABBRECHEN**, um den Bearbeitungsbildschirm zu verlassen, ohne die Änderungen zu speichern.

Löschen eines Eintrags aus dem Verbindungsprotokoll

1. Drücken Sie die **DSC-Taste**.
2. Mithilfe des **Kanal-Knopfes** wählen Sie **VERBINDUNGSPROTOKOLL** > **POSITIONSPROTOKOLL**, **NOTRUFPROTOKOLL** bzw. **SONSTIGE** aus.
3. Wählen Sie mithilfe des **Kanal-Knopfes** die MMSI-Nummer bzw. die Station aus.
4. Wählen Sie .
5. Wählen Sie **LÖSCHEN**.
6. Wählen Sie **JA**, um den Anruf zu löschen. Wählen Sie **NEIN**, um diesen Vorgang abzubrechen und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Verwenden des Verzeichnisses

Anzeigen des Verzeichnisses

1. Drücken Sie die **DSC-Taste**.
2. Wählen Sie **VERZEICHNIS**.
3. Wählen Sie im Verzeichnis einen Stationsnamen aus.
4. Drücken Sie die **CLEAR-Taste**, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren. Drücken Sie die **MENU-Taste**, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Hinzufügen eines einzelnen Eintrags zum Verzeichnis

1. Drücken Sie die **DSC-Taste**.
2. Wählen Sie **VERZEICHNIS** > **EINTRAG HINZUFÜGEN**.
3. Geben Sie die MMSI-Nummer ein.
4. Geben Sie einen Namen ein. Sie können bis zu 10 Zeichen eingeben.
5. Wählen Sie **AKZEPTIEREN**, um die Änderungen im Verzeichnis zu speichern. Wählen Sie **NEIN**, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, ohne die Änderungen zu speichern. Durch Drücken der **MENU-Taste** können Sie jederzeit zum Hauptmenü zurückkehren.

Bearbeiten eines einzelnen Eintrags im Verzeichnis

1. Drücken Sie die **DSC-Taste**.
2. Wählen Sie **VERZEICHNIS** > **EINTRAG BEARBEITEN**.
3. Wählen Sie einen Eintrag im Verzeichnis aus.
4. Ändern Sie die Zeichen im Feld „MMSI“ bzw. „Name“.
5. Wählen Sie **AKZEPTIEREN**, um die Änderungen im Verzeichnis zu speichern. Wählen Sie **NEIN**, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, ohne die Änderungen zu speichern. Drücken Sie die **MENU-Taste**, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Löschen eines einzelnen Eintrags aus dem Verzeichnis

1. Drücken Sie die **DSC-Taste**.
2. Wählen Sie **VERZEICHNIS** > **LÖSCHEN**.
3. Wählen Sie den Eintrag aus, den Sie löschen möchten.
4. Wählen Sie **JA**, um den Eintrag zu löschen. Wählen Sie **NEIN**, um den Vorgang zu beenden und zur Verzeichnisliste zurückzukehren. Durch Drücken der **MENU-Taste** können Sie jederzeit zum Hauptmenü zurückkehren, ohne die vorgenommenen Änderungen zu speichern. Drücken Sie die **MENU-Taste**, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Hinzufügen und Ändern von Gruppeneinträgen

Hinzufügen einer Gruppe

1. Drücken Sie die **DSC-Taste**.
2. Wählen Sie **GRUPPE** > **EINTRAG HINZUFÜGEN**.
3. Geben Sie die MMSI-Nummer ein.

4. Geben Sie einen Namen ein.
5. Wählen Sie **AKZEPTIEREN**, um die Änderungen zu speichern. Wählen Sie **ABBRECHEN**, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, ohne die Änderungen zu speichern. Drücken Sie die **MENU-Taste**, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Bearbeiten einer Gruppe

1. Drücken Sie die **DSC-Taste**.
2. Wählen Sie **GRUPPE** > **EINTRAG BEARBEITEN**.
3. Ändern Sie die Zeichen im Feld „MMSI“ bzw. „Name“.
4. Wählen Sie **AKZEPTIEREN**, um die Änderungen zu speichern. Wählen Sie **ABBRECHEN**, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, ohne die Änderungen zu speichern. Drücken Sie die **MENU-Taste**, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Löschen einer Gruppe

1. Wählen Sie die **DSC-Taste**.
2. Wählen Sie **GRUPPE** > **LÖSCHEN**.
3. Wählen Sie **JA**, um den Eintrag zu löschen. Wählen Sie **NEIN**, um den Vorgang zu beenden und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Konfigurieren von DSC-Einstellungen

Manuelle Eingabe von Positionsdaten

Falls an dem Funkgerät kein GPS-Gerät angeschlossen ist, geben Sie Ihre Position und die Uhrzeit der Eingabe manuell ein, sodass diese Informationen mit den DSC-Anrufen übertragen werden können. Wenn Sie Position und Uhrzeit manuell eingegeben haben, wird auf dem Bildschirm die Meldung „MANUELL“ angezeigt.

Das Funkgerät umfasst zwei Alarme, die Sie darauf hinweisen, dass Sie Ihre Positionsdaten aktualisieren müssen:

- Wenn die von Ihnen manuell eingegebenen Positionsdaten älter als vier Stunden sind, wird auf dem Bildschirm die Meldung „DATEN ÄLTER ALS 4 STUNDEN“ angezeigt.
- Nach 23,5 Stunden gelten manuell eingegebene Positionsdaten als ungültig. Auf dem Bildschirm des Funkgerätes wird die Meldung „GPS-DATEN UNGÜLTIG“ angezeigt. Das Funkgerät sendet keine Positionsdaten, die älter als 23,5 Stunden sind.

Weitere Informationen über GPS-Alarme finden Sie auf Seite 35.

Bei der manuellen Eingabe von Positionsdaten in Verbindung mit der Uhrzeit bleibt die Uhrzeit auf dem von Ihnen angegebenen Wert. Das Funkgerät aktualisiert die Uhrzeit nur, wenn ein GPS-Gerät an das Funkgerät angeschlossen ist.

So geben Sie Positionsdaten ein:

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **SYSTEM** > **MANUELL – GPS**.
3. Zur Eingabe jeder einzelnen Ziffer der Ziffernfolge drehen Sie den Kanal-Knopf im Uhrzeigersinn, um die Ziffer zu erhöhen, und gegen den Uhrzeigersinn, um die Ziffer zu verringern. Zur Eingabe eines Richtungszeichens drehen Sie den Kanal-Knopf, um zwischen „N“ und „S“ bzw. „O“ und „W“ umzuschalten.

Konfigurieren der Einstellung zum automatischen Kanalwechsel

Diese Einstellung legt fest, ob das Funkgerät beim Empfang der folgenden Arten von Anrufen automatisch auf Kanal 16 umschaltet:

- Notruf
- Notrufweiterleitung
- Dringlichkeitsrufe an alle Schiffe

Unter bestimmten Umständen kann es wünschenswert sein, den automatischen Kanalwechsel zu deaktivieren, z. B. wenn Sie einen Kanal kontinuierlich überwachen müssen, um die ununterbrochene Kommunikation mit einem anderen Schiff aufrechtzuerhalten. Im deaktivierten Zustand wird das ⃠-Symbol auf dem Bildschirm angezeigt.

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **DSC** > **AUTOMATISCHER KANALWECHSEL**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - **EIN:** Bei Empfang eines entsprechenden Anrufs schaltet das Funkgerät automatisch auf den Kanal 16 um.
   - **AUS:** Bei Empfang eines entsprechenden Anrufs wird eine Meldung angezeigt, in der Sie aufgefordert werden, den Kanalwechsel zu akzeptieren oder abzulehnen.
4. Drücken Sie die **MENU-Taste**, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Konfigurieren der Einstellung zur automatischen Antwort

Sie können die Art und Weise konfigurieren, in der das Funkgerät auf eingehende Positionsanforderungen reagiert.

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **DSC** > **AUTOMATISCHE ANTWORT**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - **AUTOMATISCH:** Das Funkgerät sendet bei allen Positionsanfragen automatisch und unverzüglich die Positionsdaten.
   - **MANUELL:** Das Funkgerät sendet Positionsdaten nur nach Überprüfung und Bestätigung der Anforderung.
   - **AUS:** Das Funkgerät sendet keine Positionsdaten und benachrichtigt Sie auch nicht bei Eingang einer Positionsanfrage.
4. Drücken Sie die **MENU-Taste**, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Erweiterte Funktionen

NMEA 0183 und NMEA 2000

Sofern das Funkgerät an ein NMEA 0183- oder ein NMEA 2000-Netzwerk angeschlossen ist (nur VHF 200/200i), können die folgenden Daten übertragen werden.

- Das Funkgerät kann empfangene DSC-Notrufdaten und Positionsdaten an jeden kompatiblen Plotter übertragen.
- Das Funkgerät kann die GPS-Position empfangen. Die GPS-Position kann im Hauptmenü angezeigt werden und wird in DSC-Anrufen übertragen. Bei verfügbaren GPS-Daten wird das -Symbol angezeigt. Bei nicht verfügbaren GPS-Daten blinkt das Symbol. Bei nicht verfügbaren GPS-Daten weist Sie das Funkgerät alle vier Stunden durch ein Signal darauf hin, die Position manuell einzugeben.

Informationen über unterstützte NMEA 0183-Sätze und Parametergruppennummern (PGN) in NMEA 2000 finden Sie auf Seite 47. Weitere Informationen über den Anschluss des Funkgerätes an ein NMEA-Netzwerk finden Sie in der *Installationsanleitung zum VHF 100/200*.

Weitere Funktionen in Verbindung mit anderen Geräten von Garmin

Bei Anschluss des Funkgerätes VHF 100/200 an andere Geräte von Garmin stehen Ihnen weitere Funktionen zur Verfügung.

HINWEIS: Eventuell benötigt der Garmin-Plotter eine kostenlose Aktualisierung der Software, damit Sie die in diesem Abschnitt aufgeführten Funktionen nutzen können.

- Wenn Sie das Funkgerät über NMEA 0183 oder NMEA 2000 an einen Garmin-Plotter anschließen, kann der Plotter die aktuelle Position und die vorherigen Positionen der im Verzeichnis des Funkgerätes aufgeführten Kontakte darstellen.

TIPP: Sie können die Positionen von bis zu drei Kontakten automatisch überwachen.

- Bei Anschluss des VHF 200 bzw. VHF 200i an ein NMEA 2000-Netzwerk, an dem ein weiterer Garmin-Plotter angeschlossen ist, können Sie die Schnittstelle des Plotters nutzen, um einen Routine-Einzelruf einzurichten.
- Sofern das VHF 200 bzw. VHF 200i an ein NMEA 2000-Netzwerk angeschlossen ist und Sie einen Mann-über-Bord-Notruf über das Funkgerät senden, zeigt der Garmin-Plotter als zusätzliche Sicherheitsvorkehrung den Mann-über-Bord-Bildschirm an. Auf diesem Bildschirm können Sie zur Mann-über-Bord-Position navigieren. Sofern ein Garmin-Autopilot am Netzwerk angeschlossen ist, fordert Sie der Autopilot auf, einen Williamson-Turn zur Mann-über-Bord-Position auszuführen.

Auswählen von NMEA 0183 und NMEA 2000

Da nur das VHF 200, VHF 200i, GHS 10 und das GHS 10i NMEA 2000-kompatibel sind, ist diese Einstellung nur an diesen Geräten vorhanden. Diese Einstellung zeigt an, ob das jeweilige Gerät an ein NMEA 0183- oder an ein NMEA 2000-Netzwerk angeschlossen ist. Das Funkgerät kann nur über jeweils eine Netzwerkart kommunizieren.

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **KOMMUNIKATION** > **PROTOKOLL**.
3. Wählen Sie **NMEA 2000** oder **NMEA 0183**.

Filtern von MMSIs (Schiffen) über ein NMEA-Netzwerk

Das Funkgerät kann anrufbezogene Daten über ein NMEA 0183- oder NMEA 2000-Netzwerk senden, wenn das Funkgerät Notrufe, Bestätigungen von Positionsanforderungen und andere gesendete Positionsdaten empfängt. Sie können die MMSI-Nummern (Schiffe), deren Daten das Funkgerät sendet, auf drei Arten filtern: alle MMSI-Nummern (alle Schiffe), keine MMSI-Nummern (keine Schiffe) und ausgewählte MMSI-Nummern (aus dem Verzeichnis ausgewählte Schiffe).

Wenn Sie das Funkgerät so konfigurieren, dass Daten ausgewählter Schiffe gesendet werden und Sie einen Notruf, einen Positionsanforderungsruf oder einen anderen Positionssendeanruf von einer MMSI-Nummer empfangen, die nicht im Verzeichnis enthalten ist, sendet das Funkgerät auf diesen Anruf keine NMEA-Daten. Weitere Informationen über die vom Funkgerät ausgegebenen NMEA-Daten finden Sie auf Seite 47.

Konfigurieren der MMSI-Filterung für ausgewählte Schiffe

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **KOMMUNIKATION** > **DSC-AUSGABE** > **SCHIFF AUSWÄHLEN**. Sie können auch **ALLE SCHIFFE** wählen, wenn Sie bei Empfang einer beliebigen MMSI-Nummer Daten senden möchten. Wenn Sie bei Empfang einer beliebigen MMSI-Nummer keine Daten senden möchten, wählen Sie **KEIN SCHIFF**.
3. Wählen Sie im Verzeichnis das Schiff aus.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - **EIN:** Das Funkgerät sendet anrufbezogene Daten über das NMEA-Netzwerk, wenn Sie von diesem Schiff einen Notruf, einen Positionsanforderungsruf oder einen anderen Positionssendeanruf empfangen.
   - **AUS:** Das Funkgerät sendet für dieses Schiff keine Daten.

Ändern der Betriebseinstellungen

Ändern der Einstellungen von Hintergrundbeleuchtung und Kontrast

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **SYSTEM** > **ANZEIGE** > **HINTERGRUNDBELEUCHTUNG** bzw. **KONTRAST**.
3. Drehen Sie zur Anpassung von Hintergrundbeleuchtung bzw. Kontrast den **Kanal-Knopf**. Die Markierung „MAX“ kennzeichnet den größten und die Zahl „1“ den kleinsten Einstellwert.
4. Wählen Sie **ABBRECHEN**, um die Änderungen zu verwerfen und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren. Wählen Sie **OK**, um die Änderungen zu speichern und zum Hauptmenü zurückzukehren.

Ändern der Signaltoneinstellung

Sie können die Lautstärke des Signaltons ändern, der bei der Betätigung von Tasten bzw. beim Drücken des **Kanal-Knopfes** ertönt. Außerdem können Sie den Signalton abschalten.

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **SYSTEM** > **PIEPSER**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - **AUS:** Das Funkgerät erzeugt bei der Betätigung von Tasten bzw. beim Drücken des **Kanal-Knopfes** keinen Signalton.
   - **LEISE** oder **LAUT:** Dient zur Einstellung der Signaltonlautstärke.

Ein- und Ausschalten der automatischen Einschaltung

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **SYSTEM** > **AUTOMATISCHE EINSCHALTUNG**.
3. Wählen Sie **EIN** bzw. **AUS**.

Konfigurieren der Anzeige von Breiten- und Längengrad im Hauptmenü

Sofern das Funkgerät an ein GPS-Gerät angeschlossen ist oder Sie die Positionsdaten manuell eingegeben haben, können Sie den Breiten- und Längengrad im Hauptmenü anzeigen.

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **SYSTEM** > **ZAHLEN** > **BREITENGRAD/LÄNGENGRAD**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - **AUTOMATISCH:** Breiten- und Längengrad werden im Hauptmenü angezeigt.
   - **AUSBLENDEN:** Breiten- und Längengrad werden im Hauptmenü nicht angezeigt.

Konfigurieren der Anzeige von Kurs über Grund/Geschwindigkeit über Grund (COG/SOG) im Hauptmenü

Sofern das Funkgerät an ein GPS-Gerät angeschlossen ist, können Sie COG und SOG im Hauptmenü anzeigen.

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **SYSTEM** > **ZAHLEN** > **COG/SOG**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - **AUTOMATISCH:** COG- und SOG-Daten werden im Hauptmenü angezeigt.
   - **AUSBLENDEN:** COG- und SOG-Daten werden im Hauptmenü nicht angezeigt.

Konfigurieren der Anzeige der Uhrzeit im Hauptmenü

Sie können die Anzeige der Uhrzeit im Hauptmenü konfigurieren. Das Funkgerät aktualisiert die Uhrzeit nur, wenn ein GPS-Gerät an das Funkgerät angeschlossen ist. Bei der manuellen Eingabe von Positionsdaten in Verbindung mit der Uhrzeit bleibt die Uhrzeit auf dem von Ihnen angegebenen Wert. Dieser Zeitpunkt der Eingabe wird stets im Hauptmenü angezeigt, selbst bei ausgeblendeter Uhrzeit.

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **SYSTEM** > **ZAHLEN** > **UHRZEIT**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - **AUTOMATISCH:** Die Uhrzeit wird im Hauptmenü angezeigt.
   - **AUSBLENDEN:** Die Uhrzeit wird im Hauptmenü nicht angezeigt.

Konfigurieren des Zeitformates

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **SYSTEM** > **GERÄTE** > **UHRZEIT** > **UHRZEITFORMAT**.
3. Wählen Sie **12 STUNDEN**, **24 STUNDEN** bzw. **UTC**.

Konfigurieren des Zeitunterschieds

Wenn Sie am Funkgerät lieber die Ortszeit anstelle der koordinierten Weltzeit (Universal Coordinated Time, UTC) anzeigen möchten, müssen Sie den Zeitunterschied zur UTC-Zeit angeben. Wenn Sie die Anpassung an die Ortszeit vorgenommen haben, wird im Hauptmenü der Hinweis „LOC“ anstelle von „UTC“ angezeigt.

HINWEIS: Beim Senden eines DSC-Anrufs wird die Zeit stets im UTC-Format übertragen.

So konfigurieren Sie den UTC-Zeitunterschied:

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **SYSTEM** > **GERÄTE** > **UHRZEIT** > **ZEITUNTERSCHIED**.
3. Durch Drehen des **Kanal-Knopfes** können Sie einen Zeitunterschied in Schritten von 0,5 Stunden eingeben. Sie können einen maximalen Zeitunterschied von +/-13 Stunden eingeben.

4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - **OK:** Hiermit speichern Sie die vorgenommenen Änderungen und kehren zum vorherigen Bildschirm zurück.
   - **ABBRECHEN:** Hiermit verwerfen Sie die vorgenommenen Änderungen.

Ändern der Maßeinheit für die Geschwindigkeit

Sie können die Maßeinheit anpassen, die im gesamten Funkgerät für die Geschwindigkeitsberechnung verwendet wird. Die Geschwindigkeit über Grund (SOG) wird im Hauptmenü mit der hier ausgewählten Maßeinheit angezeigt.

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **SYSTEM** > **GERÄTE** > **GESCHWINDIGKEIT**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - **KT:** Ändert die Maßeinheit in Knoten.
   - **MPH:** Ändert die Maßeinheit in Meilen pro Stunde.
   - **KPH:** Ändert die Maßeinheit in Kilometer pro Stunde.

Ändern der Steuerkursanzeige

Sie können den Steuerkurs entweder als wahren Kurs oder als Missweisungsberechnungen anzeigen. Dieser Steuerkurs wird im gesamten Funkgerät einschließlich des Kurses über Grund (COG) im Hauptmenü verwendet.

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **SYSTEM** > **GERÄTE** > **STEUERKURS**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - **RECHTWEISEND:** Die Berechnungen geben die wahre Nordrichtung an.
   - **MISSWEISUNG:** Die Berechnungen geben die magnetische Nordrichtung an.

Auswählen des Frequenzbandes

Sie können zwischen den jeweils für die USA und Kanada geltenden sowie den internationalen Frequenzbändern umschalten. Eine Liste der in jedem Frequenzband verfügbaren Kanäle finden Sie auf den Seiten 36 bis 42.

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **MENU** > **KANAL** > **FREQUENZBAND**.
3. Wählen Sie mithilfe des **Kanal-Knopfes** die Option **USA**, **INTERNATIONAL** oder **KANADA**.

Ändern der Sprache

Bei den Geräten VHF 200, VHF 200i, GHS 10 und GHS 10i können Sie konfigurieren, ob der Text auf dem Bildschirm in Englisch, Französisch, Italienisch, Deutsch oder Spanisch angezeigt wird.

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **SPRACHE**.
3. Wählen Sie die Systemsprache aus.

Ändern der Kanalnamen

Im Hauptmenü werden die Kanalnamen in einer Länge von neun Zeichen angezeigt. Bei einem mehr als neun Zeichen umfassenden Namen wird der vollständige Name oben am Bildschirm gescrollt. Anschließend wird auf den kurzen Namen umgeschaltet. Sie können den aus neun Zeichen bestehenden Namen des Kanals ändern, um einen lokalen Bezug herzustellen.

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **KANAL** > **NAME**.
3. Wählen Sie den Kanal aus, den Sie bearbeiten möchten.
4. Zur Bearbeitung des Standardnamens drehen Sie den **Kanal-Knopf**, um das Zeichen zu ändern. Drücken Sie den **Kanal-Knopf**, um das Zeichen auszuwählen und zum nächsten Zeichen in dem Wort überzugehen. Sie können maximal neun Zeichen als Kanalnamen eingeben.
5. Wählen Sie zur Ausführung verschiedener Funktionen eine der folgenden Optionen:
   - Drücken Sie die Taste , um zu einem vorherigen Zeichen zurückzukehren.
   - **ABBRECHEN:** Rückkehr zum vorherigen Bildschirm, ohne die Änderungen zu speichern.
6. Nachdem Sie den Kanal umbenannt haben, wählen Sie **AKZEPTIEREN**.

Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Sie können das Funkgerät auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Bei diesem Vorgang gehen alle durchgeführten Änderungen verloren, und die Verbindungsprotokolle werden gelöscht. Die Verzeichnis- und Gruppeneinträge bleiben erhalten.

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **SYSTEM** > **SYSTEMINFO**.
3. Wählen Sie **RESET**.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - **JA:** Startet das Funkgerät neu und stellt die ursprünglichen Werksstandards wieder her.
   - **NEIN:** Rückkehr zum vorherigen Bildschirm.

Testen der Systemfunktionen

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **SYSTEM** > **SYSTEMINFO**.
3. Wählen Sie **TEST**. Es wird eine Liste mit Elementen angezeigt.
4. Blättern Sie bei Bedarf mithilfe der Pfeiltasten durch die angezeigten Informationen.

Anhang

Alarme und Meldungen

Das Funkgerät erzeugt die folgenden Alarme und Systemmeldungen.

Batteriealarm

Wenn das Funkgerät eine Spannung von über 15,8 Volt DC oder unter 10 Volt DC feststellt, wird auf dem Bildschirm die Meldung „HOHE SPANNUNG“ bzw. „NIEDRIGE SPANNUNG“ angezeigt. Falls eine dieser Meldungen angezeigt wird, überprüfen Sie die Verkabelung.

Hauptsender

Wenn das primäre VHF 200 oder VHF 200i gerade genutzt wird, so wird auf den Bildschirmen aller anderen abgesetzten GHS 10- bzw. GHS 10i-Handsets die Meldung „HAUPTSENDER“ angezeigt. Drei Sekunden nach Nutzungsende der primären Station kehren die Bildschirme zur normalen Anzeige zurück.

Der Betrieb der primären Funkstation kann von den abgesetzten Handset-Stationen aus nicht unterbrochen werden. Abgesetzte Handset-Stationen können jedoch den Betrieb anderer Handset-Stationen unterbrechen.

WX (Wetterwarnung)

Falls Sie den WX-Alarm eingestellt haben und das Funkgerät erkennt eine eingehende Wetterwarnung, schaltet das Funkgerät auf den WX-Kanal um, auf dem die Wetterwarnung ausgestrahlt wird. Weitere Informationen über Wetterwarnungen finden Sie auf Seite 12.

GPS-Datenalarm

Wenn GPS-Daten von einem NMEA-Netzwerk oder die von Ihnen manuell eingegebenen Positionsdaten älter als vier Stunden sind, ertönt ein akustisches Signal, und auf dem Bildschirm wird die Meldung „DATEN ÄLTER ALS 4 STUNDEN“ angezeigt.

- Wählen Sie **IGNORIEREN**, wenn Sie den Alarm nicht weiter beachten und den Signalton abschalten möchten. Falls Sie dies nicht tun, wählt das Funkgerät nach drei Minuten automatisch die Option **IGNORIEREN**.
- Wählen Sie **AKTIVIEREN**, um eine neue Position einzugeben. Weitere Informationen zur manuellen Eingabe von Positionsdaten finden Sie auf Seite 27.

Alarm wegen ungültiger GPS-Daten

Wenn GPS-Daten von einem NMEA-Netzwerk oder die von Ihnen manuell eingegebenen Positionsdaten älter als 23,5 Stunden sind, wird die Meldung „GPS-DATEN UNGÜLTIG“ angezeigt. Das Funkgerät sendet keine Positionsdaten, die älter als 23,5 Stunden sind.

- Wählen Sie **IGNORIEREN**, um die alten Positionsdaten zu verwerfen. Auf dem Bildschirm wird die Meldung „KEINE GPS-INFOS“ im Hauptmenü angezeigt. Falls Sie dies nicht tun, wählt das Funkgerät nach drei Minuten automatisch die Option **IGNORIEREN**.

- Wählen Sie **AKTIVIEREN**, um eine neue Position einzugeben. Weitere Informationen zur manuellen Eingabe von Positionsdaten finden Sie auf Seite 27.

Positionsüberwachung

Nach fünf aufeinanderfolgenden erfolglosen Versuchen, Positionsdaten von einem Schiff anzufordern, wird auf dem Bildschirm die Meldung „KEINE POSITIONSDATEN FÜR (SCHIFFSNAME)“ angezeigt.

- Wählen Sie **ERNEUT**, um die Position erneut anzufordern.
- Wählen Sie **LÖSCHEN**, um die Anrufe an das Schiff zu beenden. Falls Sie dies nicht tun, wählt das Funkgerät nach drei Minuten automatisch die Option **LÖSCHEN**.

Kanallisten

US-Kanäle

Kanal-nummer	Sende-frequenz (MHz)	Empfangs-frequenz (MHz)	Benutzer
01A	156,050	156,050	Hafenfunkdienst und kommerzieller Funkdienst, Schiffslenkungs-funkdienst (VTS). In New Orleans und am Unterlauf des Mississippi.
05A	156,250	156,250	Hafenfunkdienst bzw. VTS in Houston, New Orleans und Seattle.
6	156,300	156,300	Sicherheitszwecke, Schiff-Schiff
07A	156,350	156,350	Kommerzieller Funkdienst
8	156,400	156,400	Kommerzieller Funkdienst (nur Schiff-Schiff)
9	156,450	156,450	Anrufkanal, Schiffsführer. Kommerzieller und nicht kommerzieller Funkdienst.
10	156,500	156,500	Kommerzieller Funkdienst
11	156,550	156,550	Kommerzieller Funkdienst. Schiffslenkungsfunkdienst in ausgewählten Gebieten.
12	156,600	156,600	Hafenfunkdienst. Schiffslenkungsfunkdienst in ausgewählten Gebieten.
13	156,650	156,650	Sicherheit der Seeschifffahrt, Schiff-Schiff (Brücke-Brücke). In US-Gewässern müssen Schiffe mit einer Länge von über 20 m auf diesem Kanal eine Hörwache aufrechterhalten.
14	156,700	156,700	Hafenfunkdienst. Schiffslenkungsfunkdienst in ausgewählten Gebieten.
15	--	156,750	Umwelt (nur Empfang). Verwendung durch Notfunkbaken (EPIRB) der Klasse C.
16	156,800	156,800	Internationaler Notruf-, Sicherheits- und Anrufkanal. Funkausrüstungspflichtige Schiffe, der US-Küstenschutz und die meisten Küstenfunkstellen halten eine Hörwache auf diesem Kanal aufrecht.
17	156,850	156,850	Staatliche Überwachung
18A	156,900	156,900	Kommerzieller Funkdienst
19A	156,950	156,950	Kommerzieller Funkdienst
20	157,000	161,600	Hafenfunkdienst (duplex)

Kanal-nummer	Sende-frequenz (MHz)	Empfangs-frequenz (MHz)	Benutzer
20A	157,000	157,000	Hafenfunkdienst
21A	157,050	157,050	Nur US-Küstenschutz
22A	157,100	157,100	Sendungen des US-Küstenschutzes und zur Sicherheit der Seeschifffahrt. Die Sendungen werden auf Kanal 16 angekündigt.
23A	157,150	157,150	Nur US-Küstenschutz
24	157,200	161,800	Öffentlicher Nachrichtenaustausch (Marine Operator)
25	157,250	161,850	Öffentlicher Nachrichtenaustausch (Marine Operator)
26	157,300	161,900	Öffentlicher Nachrichtenaustausch (Marine Operator)
27	157,350	161,950	Öffentlicher Nachrichtenaustausch (Marine Operator)
28	157,400	162,000	Öffentlicher Nachrichtenaustausch (Marine Operator)
63A	156,175	156,175	Hafenfunkdienst und kommerzieller Funkdienst, Schiffslenkungsfunkdienst (VTS). In New Orleans und am Unterlauf des Mississippi.
65A	156,275	156,275	Hafenfunkdienst
66A	156,325	156,325	Hafenfunkdienst
67	156,375	156,375	Kommerzieller Funkdienst. Brücke-Brücke-Funkverkehr am Unterlauf des Mississippi River. Nur Schiff-Schiff.
68	156,425	156,425	Nicht kommerzieller Funkdienst
69	156,475	156,475	Nicht kommerzieller Funkdienst
70	156,525	156,525	Digitaler Selektivruf (Sprachkommunikation nicht zulässig)
71	156,575	156,575	Nicht kommerzieller Funkdienst
72	156,625	156,625	Nicht kommerzieller Funkdienst (nur Schiff-Schiff)
73	156,675	156,675	Hafenfunkdienst
74	156,725	156,725	Hafenfunkdienst
77	156,875	156,875	Hafenfunkdienst (nur Schiff-Schiff)
78A	156,925	156,925	Nicht kommerzieller Funkdienst
79A	156,975	156,975	Kommerzieller Funkdienst. Nicht kommerzieller Funkdienst nur im Bereich der Großen Seen.
80A	157,025	157,025	Kommerzieller Funkdienst. Nicht kommerzieller Funkdienst nur im Bereich der Großen Seen.
81A	157,075	157,075	Nur US-Regierung. Umweltschutzfunkdienst.
82A	157,125	157,125	Nur US-Regierung
83A	157,175	157,175	Nur US-Küstenschutz
84	157,225	161,825	Öffentlicher Nachrichtenaustausch (Marine Operator)
85	157,275	161,875	Öffentlicher Nachrichtenaustausch (Marine Operator)
86	157,325	161,925	Öffentlicher Nachrichtenaustausch (Marine Operator)

Kanal-nummer	Sende-frequenz (MHz)	Empfangs-frequenz (MHz)	Benutzer
87	157,375	161,975	Öffentlicher Nachrichtenaustausch (Marine Operator)
88	157,425	162,025	Öffentlicher Nachrichtenaustausch nur in der Nähe der kanadischen Grenze.
88A	157,425	157,425	Kommerzieller Funkdienst (nur Schiff-Schiff)

Ein „A“ bei einem internationalen Duplexkanal kennzeichnet die Simplexnutzung der Sendeseite der Schiffsfunkstation. Die Nutzung dieses Kanals unterscheidet sich im Vergleich zur internationalen Nutzung. Diese Kanäle werden im Allgemeinen nur in den USA genutzt.

Ein „B“ bei einem internationalen Duplexkanal kennzeichnet die Simplexnutzung der Sendeseite der Küstenfunkstation. In den USA werden keine „B“-Kanäle für den Simplex-Funkverkehr in diesem Band genutzt.

WICHTIG: Bootsführer sollten vorzugsweise die für den nicht öffentlichen Nachrichtenaustausch aufgeführten Kanäle nutzen. Nutzen Sie für Anrufe an andere Schiffe und für Notrufe den Kanal 16. Nutzen Sie bei Kollisionsgefahr den Kanal 13, um Kontakt mit dem auf Kollisionskurs befindlichen Schiff aufzunehmen. Alle Schiffe mit einer Länge von über 20 m müssen bei der Navigation in den Territorialgewässern der USA zusätzlich zum VHF-Kanal 16 auch den VHF-Kanal 13 überwachen. Der unsachgemäße Gebrauch dieser Kanäle kann eine Bestrafung durch die FCC nach sich ziehen.

WX-Kanäle (Wetterkanäle)

Kanal	Frequenz (MHz)
WX1	162,55
WX2	162,4
WX3	162,475
WX4	162,425
WX5	162,45
WX6	162,5
WX7	162,525

Kanadische Kanäle

Kanal-nummer	Sende-frequenz (MHz)	Empfangs-frequenz (MHz)	Benutzer
01	156,050	160,650	Öffentlicher Nachrichtenaustausch
02	156,100	160,700	Öffentlicher Nachrichtenaustausch
03	156,150	160,750	Öffentlicher Nachrichtenaustausch
04A	156,200	156,200	Schiff-Schiff, Schiff-Land und Sicherheit: Sicherheits- und Rettungsfunkdienst (SAR) des kanadischen Küstenschutzes.
04A	156,200	156,200	Schiff-Schiff, Schiff-Land und kommerzieller Funkdienst: Nur für kommerzielle Fischerei.
05A	156,250	156,250	Schiffsbewegungen

Kanal-nummer	Sende-frequenz (MHz)	Empfangs-frequenz (MHz)	Benutzer
06	156,300	156,300	Schiff-Schiff, kommerzieller und nicht kommerzieller Funkdienst, Sicherheitsfunkdienst: Kann für Such- und Rettungsfunkverkehr zwischen Schiffen und Luftfahrzeugen verwendet werden.
07A	156,350	156,350	Schiff-Schiff, Schiff-Land, kommerzieller Funkdienst
08	156,400	156,400	Schiff-Schiff, kommerzieller Funkdienst, Sicherheitsfunkdienst: Auch für den Funkverkehr im Bereich des Winnipeg-Sees.
09	156,450	156,450	Schiff-Schiff, Schiff-Land, kommerzieller und nicht kommerzieller Funkdienst sowie Schiffsbewegungen: Kann zur Kommunikation mit Luftfahrzeugen und Hubschraubern bei vorwiegend der Seeschifffahrt dienenden Hilfsaktionen verwendet werden.
10	156,500	156,500	Schiff-Schiff, Schiff-Land, kommerzieller und nicht kommerzieller Funkdienst, Sicherheit sowie Schiffsbewegungen: Kann außerdem zur Kommunikation mit Luftfahrzeugen verwendet werden, die an koordinierten Such- und Rettungsaktionen sowie Umweltschutzoperationen beteiligt sind.
11	156,550	156,550	Schiff-Schiff, Schiff-Land, kommerzieller und nicht kommerzieller Funkdienst sowie Schiffsbewegungen: Auch für Lotsenzwecke.
12	156,600	156,600	Schiff-Schiff, Schiff-Land, kommerzieller und nicht kommerzieller Funkdienst sowie Schiffsbewegungen: Hafenfunkdienst sowie Informationen und Nachrichten für Lotsen.
13	156,650	156,650	Schiff-Schiff, kommerzieller und nicht kommerzieller Funkdienst sowie Schiffsbewegungen: Ausschließlich für den Brücke-Brücke-Funkverkehr zu Navigationszwecken. Maximalleistung auf 1 Watt begrenzt.
14	156,700	156,700	Schiff-Schiff, Schiff-Land, kommerzieller und nicht kommerzieller Funkdienst sowie Schiffsbewegungen: Hafenfunkdienst sowie Informationen und Nachrichten für Lotsen.
15	156,750	156,750	Schiff-Schiff, Schiff-Land, kommerzieller und nicht kommerzieller Funkdienst sowie Schiffsbewegungen: Beim Funkverkehr ist die Maximalleistung auf 1 Watt begrenzt. Kann auch für den Bordfunkverkehr verwendet werden.
16	156,800	156,800	Internationaler Notruf-, Sicherheits- und Anrufkanal
17	156,850	156,850	Schiff-Schiff, Schiff-Land, kommerzieller und nicht kommerzieller Funkdienst sowie Schiffsbewegungen: Beim Funkverkehr ist die Maximalleistung auf 1 Watt begrenzt. Kann auch für den Bordfunkverkehr verwendet werden.
18A	156,900	156,900	Schiff-Schiff, Schiff-Land, kommerzieller Funkdienst: Schleppzüge an der Pazifikküste.
19A	156,950	156,950	Schiff-Schiff und Schiff-Land: Nur kanadischer Küstenschutz.
19A	156,950	156,950	Verschiedene Ministerien.
20	157,000	161,600	Schiff-Land, Sicherheit und Schiffsbewegungen: Hafenfunkdienst mit maximal 1 Watt.
21A	157,050	157,050	Schiff-Schiff und Schiff-Land: Nur kanadischer Küstenschutz.

Kanal-nummer	Sende-frequenz (MHz)	Empfangs-frequenz (MHz)	Benutzer
21B	-	161,650	Sicherheit: Continuous Marine Broadcast-Service (CMB).
22A	157,100	157,100	Schiff-Schiff, Schiff-Land, kommerzieller und nicht kommerzieller Funkdienst: Nur für den Funkverkehr zwischen kanadischen und nicht kanadischen Küstenschutzstationen.
23	157,150	161,750	Schiff-Land und öffentlicher Nachrichtenaustausch: Auch in den Binnengewässern von British Columbia und des Yukon.
24	157,200	161,800	Schiff-Land und öffentlicher Nachrichtenaustausch
25	157,250	161,850	Schiff-Schiff, kommerzieller Funkdienst: Auch für den Funkverkehr im Bereich des Winnipeg-Sees.
25B	-	161,850	Sicherheit: Continuous Marine Broadcast-Service (CMB).
26	157,300	161,900	Schiff-Land, Sicherheit und öffentlicher Nachrichtenaustausch
27	157,350	161,950	Schiff-Land und öffentlicher Nachrichtenaustausch
28	157,400	162,000	Schiff-Land, Sicherheit und öffentlicher Nachrichtenaustausch
28B	-	162,000	Sicherheit: Continuous Marine Broadcast-Service (CMB).
60	156,025	160,625	Schiff-Land und öffentlicher Nachrichtenaustausch
61A	156.075	156.075	Schiff-Schiff und Schiff-Land: Nur kanadischer Küstenschutz.
61A	156.075	156.075	Nur kommerzielle Fischerei.
62A	156,125	156,125	Schiff-Schiff und Schiff-Land: Nur kanadischer Küstenschutz.
62A	156,125	156,125	Nur kommerzielle Fischerei.
64	156,225	160,825	Schiff-Land und öffentlicher Nachrichtenaustausch
64A	156,225	156,225	Schiff-Schiff, Schiff-Land und kommerzieller Funkdienst: Nur für kommerzielle Fischerei.
65A	156,275	156,275	Schiff-Schiff, Schiff-Land, kommerzieller und nicht kommerzieller Funkdienst, Sicherheit: Such- und Rettungs- sowie Umweltschutzoperationen auf den Großen Seen. Schleppzüge an der Pazifikküste. Hafenfunkdienst nur auf dem Sankt-Lorenz-Strom mit maximal 1 Watt Leistung. Freizeitschiffe auf den Binnengewässern von Alberta, Saskatchewan und Manitoba (außer Winnipeg-See und Red River).
66A	156,325	156,325	Schiff-Schiff, Schiff-Land, kommerzieller und nicht kommerzieller Funkdienst, Sicherheit sowie Schiffsbewegungen: Hafenfunkdienst nur in den Bereichen Sankt-Lorenz-Strom und Große Seen mit maximal 1 Watt Leistung.
67	156,375	156,375	Schiff-Schiff, Schiff-Land und kommerzieller Funkdienst: Nur für kommerzielle Fischerei.
67	156,375	156,375	Schiff-Schiff, Schiff-Land, kommerzieller und nicht kommerzieller Funkdienst, Sicherheit: Kann außerdem zur Kommunikation mit Luftfahrzeugen verwendet werden, die an koordinierten Such- und Rettungsaktionen sowie Umweltschutzoperationen beteiligt sind.

Kanal-nummer	Sende-frequenz (MHz)	Empfangs-frequenz (MHz)	Benutzer
68	156,425	156,425	Schiff-Schiff, Schiff-Land und nicht kommerzieller Funkdienst: Für Yachthäfen und Yachtklubs.
69	156,475	156,475	Schiff-Schiff, Schiff-Land, kommerzieller und nicht kommerzieller Funkdienst
69	156,475	156,475	Schiff-Schiff, Schiff-Land und kommerzieller Funkdienst: Nur für kommerzielle Fischerei.
71	156,575	156,575	Schiff-Schiff, Schiff-Land, kommerzieller und nicht kommerzieller Funkdienst, Sicherheit sowie Schiffsbewegungen
71	156,575	156,575	Schiff-Schiff, Schiff-Land und nicht kommerzieller Funkdienst: Für Marinas und Yachtklubs an der Ostküste und am Winnipeg-See.
72	156,625	156,625	Schiff-Schiff, Schiff-Land, kommerzieller und nicht kommerzieller Funkdienst: Kann zur Kommunikation mit Luftfahrzeugen und Hubschraubern bei vorwiegend der Seeschifffahrt dienenden Hilfsaktionen verwendet werden. Für Marinas und Yachtklubs an der Ostküste und am Winnipeg-See.
73	156,675	156,675	Schiff-Schiff, Schiff-Land und kommerzieller Funkdienst: Nur für kommerzielle Fischerei
73	156,675	156,675	Schiff-Schiff, Schiff-Land, kommerzieller und nicht kommerzieller Funkdienst, Sicherheit: Kann außerdem zur Kommunikation mit Luftfahrzeugen verwendet werden, die an koordinierten Such- und Rettungsaktionen sowie Umweltschutzoperationen beteiligt sind.
74	156,725	156,725	Schiff-Schiff, Schiff-Land, kommerzieller und nicht kommerzieller Funkdienst und Schiffsbewegungen.
77	156,875	156,875	Schiff-Schiff, Schiff-Land, Sicherheit sowie Schiffsbewegungen: Lotsendienst an der Pazifikküste. Hafenfunkdienst nur auf dem Sankt-Lorenz-Strom und Große Seen mit maximal 1 Watt Leistung.
78A	156,925	156,925	Schiff-Schiff, Schiff-Land und kommerzieller Funkdienst
79A	156,975	156,975	Schiff-Schiff, Schiff-Land und kommerzieller Funkdienst
80A	157,025	157,025	Schiff-Schiff, Schiff-Land und kommerzieller Funkdienst
81A	157,075	157,075	Schiff-Schiff und Schiff-Land: Kanadischer Küstenschutz nur auf dem Sankt-Lorenz-Strom und den Großen Seen.
81A	157,075	157,075	Schiff-Schiff, Schiff-Land und Sicherheit: Umweltschutzaktionen des kanadischen Küstenschutzes.
82A	157,125	157,125	Schiff-Schiff, Schiff-Land und Sicherheit: Nur kanadischer Küstenschutz.
82A	157,125	157,125	Schiff-Schiff und Schiff-Land: Kanadischer Küstenschutz nur auf dem Sankt-Lorenz-Strom und den Großen Seen.
83	157,175	161,775	Schiff-Land und Sicherheit: Nur kanadischer Küstenschutz.

Kanal-nummer	Sende-frequenz (MHz)	Empfangs-frequenz (MHz)	Benutzer
83A	157,175	157,175	Schiff-Schiff und Schiff-Land: Kanadischer Küstenschutz und andere Regierungsbehörden.
83B	-	161,775	Sicherheit: Continuous Marine Broadcast-Service (CMB).
84	157,225	161,825	Schiff-Land und öffentlicher Nachrichtenaustausch
85	157,275	161,875	Schiff-Land und öffentlicher Nachrichtenaustausch
86	157,325	161,925	Schiff-Land und öffentlicher Nachrichtenaustausch
87	157,375	161,975	Schiff-Land und öffentlicher Nachrichtenaustausch
88	157,425	162,025	Schiff-Land und öffentlicher Nachrichtenaustausch

Internationale Kanäle

Kanal-nummer	Sende-frequenz (MHz)	Empfangs-frequenz (MHz)	Benutzer
01	156,050	160,650	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
02	156,100	160,700	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
03	156,150	160,750	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
04	156,200	160,800	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
05	156,250	160,850	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
06	156,300	156,300	Schiff-Schiff
07	156,350	160,950	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
08	156,400	156,400	Schiff-Schiff
09	156,450	156,450	Schiff-Schiff, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
10	156,500	156,500	Schiff-Schiff, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
11	156,550	156,550	Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
12	156,600	156,600	Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
13	156,650	156,650	Schiff-Schiff, Sicherheit, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
14	156,700	156,700	Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
15	156,750	156,750	Schiff-Schiff und Bordfunkverkehr mit nur 1 Watt
16	156,800	156,800	Notruf-, Sicherheits- und Anrufkanal
17	156,850	156,850	Schiff-Schiff und Bordfunkverkehr mit nur 1 Watt
18	156,900	161,500	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen

Kanal-nummer	Sende-frequenz (MHz)	Empfangs-frequenz (MHz)	Benutzer
19	156,950	161,550	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
20	157,000	161,600	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
21	157,050	161,650	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
22	157,100	161,700	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
23	157,150	161,750	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
24	157,200	161,800	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
25	157,250	161,850	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
26	157,300	161,900	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
27	157,350	161,950	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
28	157,400	162,000	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
60	156,025	160,625	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
61	156.075	160,675	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
62	156,125	160,725	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
63	156,175	160,775	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
64	156,225	160,825	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
65	156,275	160,875	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
66	156,325	160,925	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
67	156,375	156,375	Schiff-Schiff, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
68	156,425	156,425	Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
69	156,475	156,475	Schiff-Schiff, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
70	-	-	Reserviert für DSC
71	156,575	156,575	Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen

Kanal-nummer	Sende-frequenz (MHz)	Empfangs-frequenz (MHz)	Benutzer
72	156,625	156,625	Schiff-Schiff
73	156,675	156,675	Schiff-Schiff
74	156,725	156,725	Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
75	156,775	156,775	Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
76	156,825	156,825	Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
77	156,875	156,875	Schiff-Schiff
78	156,925	16,525	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
79	156,975	161,575	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
80	157,025	161,625	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
81	157,075	161,675	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
82	157,125	161,725	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
83	157,175	161,775	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
84	157,225	161,825	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
85	157,275	161,875	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
86	157,325	161,925	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
87	157,375	157,375	Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
88	157,425	157,425	Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen

Technische Daten

Technische Daten des VHF 100/100i und des VHF 200/200i

Allgemeines

Abmessungen:

Bündig montiert (B × H × T): 18,2 × 9,8 × 16,3 cm (7,16 × 3,86 × 6,42 Zoll)

Montage mit Halterung (B × H × T): 19,2 × 11,8 × 16,3 cm (7,56 × 4,65 × 6,42 Zoll)

Gewicht:

Sende-/Empfangsgerät VHF 100/100i und Mikrofon: 1,30 kg (45,86 Unzen)

Sende-/Empfangsgerät VHF 200/200i: 1,09 kg (38,45 Unzen)

VHF 200/200i-Mikrofon: 0,267 kg (9,42 Unzen)

Temperaturbereich: -10 ºC bis 50 ºC (14 ºF bis 122 ºF)

Sicherheitsabstand zum Kompass: 500 mm (20 Zoll)

Wasserdicht gemäß: IEC 60529, IPX7 (Eintauchtiefe 1 m für 30 Minuten)

Antennenanschluss: S0-239 (50 Ω)

Audioleistung des Lautsprechermikrofons: 94 dBA

Digitaler Selektivruf: Klasse D

Frequenzbänder: alle US-amerikanischen, kanadischen und internationalen Seefunkkanäle, 10 NOAA-Wetterkanäle

Kanalabstand: 25 kHz

Modulation:

FM: 16K0G3E

DSC: 16K0G2B

Frequenzstabilität: ±10 ppm

Schwingungserzeugung: PLL

Stromversorgung

Betriebsspannung: 12,0 V DC

Stromaufnahme:

Standby: 350 mA

Empfang: 600 mA

Senden: 6,0 A bei hoher Sendeleistung (25 W), 2,0 A bei geringer Sendeleistung (1 W)

Impedanz des Antenennanschlusses: 50 Ω

Audio-Ausgangsleistung:

Interner Lautsprecher: 1 W (an 4 Ω bei 10 % Klirrfaktor)

Optionaler externer Lautsprecher (nur VHF 200/200i): max. 4 W (4 Ω)

Zusatzkomponenten des VHF 200/200i:

Megafon-Ausgangsleistung: 20 W an 4 Ω

Impedanz des NMEA-Anschlusses: 330 Ω

Impedanz des externen Lautsprechers: 4 bis 16 Ω

Impedanz des Megafons: 4 bis 16 Ω

Sender

Modulation: Frequenzmodulation mit variabler Reaktanz

Senderschutz: Leerlauf-/Kurzschlussschutz der Antenne

Frequenzfehler: ±10 ppm

Maximale Frequenzabweichung: ±5 kHz

Modulationsverzerrung bei ±3 kHz: max. 10 %

Nachbarkanalleistung: mind. 70 dB

Störstrahlung/Oberwellenaussendung: weniger als -36 dBm

Senderausgangsleistung (bei 13,6 V DC): 25 W (HI), 1 W (LO)

UKW-Brumm- und Störgeräuschpegel: weniger als 40 dB

Einschaltdauer: kein Defekt, auch bei Dauerstrichtastung nicht

Mikrofon: Elektret

Einhaltung von Vorschriften: Teil 15 FCC-Vorschriften zu Störgrenzwerten bei Digitalgeräten der Klasse B FÜR DEN GEBRAUCH IN WOHNUNGEN UND BÜROS

Empfänger

Empfängerart: Überlagerungsempfänger mit Zweifachumsetzung

Frequenzbereich: 156,050 MHz bis 163,275 MHz (einschließlich der WX-Kanäle)

Typische 12-dB-SINAD-Empfindlichkeit: 0,3 µV (Fern), 1,0 µV (Nah)

Typische 20-dB-SINAD-Empfindlichkeit: -4.0 dBµV/emf (Fern), +6,0 µV (Nah)

UKW-Brumm- und Störgeräuschpegel: weniger als 40 dB

Klirrfaktor: weniger als 10 %

Empfindlichkeit der Rauschunterdrückung (Schwellenwert): -119 dBm bis -107 dBm

Störsignal-Ansprechverhalten: mind. 70 dB

Nachbarkanalselektivität: mind. 70 dB

Nachbarkanalunterdrückung: mind. 70 dB

Intermodulationsunterdrückung: mind. 70 dB

Restrauschen: mind. 0 dB ohne Rauschunterdrückung

NMEA

Unterstützte NMEA 0183-Eingangssätze (NMEA 0183, Version 3.01)

Satz	Definition
GGA	Global Positioning System Fix Data
GLL	Geographic Position - Latitude/Longitude
GNS	GNSS Fix Data
RMA	Recommended Minimum Specific Loran-C Data
RMB	Recommended Minimum Navigation Information
RMC	Recommended Minimum Specific GNSS Data

Unterstützte NMEA 0183-Ausgangssätze (NMEA 0183, Version 3.01)

Satz	Definition
DSC	DSC Information
DSE	Expanded DSC

NMEA 2000-Parametergruppennummern (PGN, nur VHF 200/200i)

Empfangen		Senden	
059392	ISO-Zulassung	059392	ISO-Zulassung
059904	ISO-Anforderung	060928	ISO-Adressenanforderung
060928	ISO-Adressenanforderung	126208	NMEA-Anforderung/-Befehl/ -Bestätigung
126208	NMEA-Anforderung/-Befehl/ -Bestätigung	126464	PGN-Liste
129026	COG/SOG, schnelle Aktualisierung	126996	Produktinformation
129029	GNSS-Positionsdaten	129799	Hochfrequenz/-Modus/-Leistung
		129808	Daten im DSC-Anruf

Technische Daten von GHS 10 und GHS 10i

Abmessungen: 16,1 × 7,16 × 4,28 cm (6,34 × 2,82 × 1,69 Zoll)

Gewicht: 350 g (12,35 Unzen)

Temperaturbereich: -10 ºC bis 50 ºC (14 ºF bis 122 ºF)

Sicherheitsabstand zum Kompass: 500 mm (20 Zoll)

Wasserdicht gemäß: IEC 60529, IPX7 (Eintauchtiefe 1 m für 30 Minuten)

Warnungen und Sicherheitshinweise

WARNUNG: Dieses Produkt, dessen Verpackung und Komponenten enthalten Chemikalien, die im US-Bundesstaat Kalifornien als krebserregend, geburtsschädigend bzw. fortpflanzungsschädigend gelten. Dieser Hinweis wird gemäß dem kalifornischen Antrag 65 gegeben. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.garmin.com/prop65.

ACHTUNG: Um eine mögliche Beschädigung des Funkgerätes zu vermeiden, muss die Antenne vor Inbetriebnahme des Senders am Funkgerät angeschlossen werden. Dadurch ist gewährleistet, dass die beim Senden an den Antennenanschluss abgegebene Leistung ordnungsgemäß abgeführt wird.

Einwirkung elektromagnetischer Energie und Antennenmontage

Das VHF-Funkgerät erzeugt und strahlt elektromagnetische Energie im Funkfrequenzbereich (HF) ab. Die Nichteinhaltung dieser Richtlinien kann dazu führen, dass Personen einer HF-Strahlungsabsorption ausgesetzt werden, die die maximal zulässigen Werte überschreitet.

Die Antenne muss so installiert sein, dass zwischen Personen und der Antenne ein Mindestabstand von 1,5 m (59 Zoll) gewährleistet ist.

WARNUNG: Funkgerätebenutzer mit Herzschrittmachern, lebenserhaltenden oder elektrischen medizintechnischen Geräten dürfen keinen übermäßig hohen Hochfrequenzfeldern ausgesetzt werden.

WARNUNG: Das Gerät darf nur gemäß den mitgelieferten Anweisungen genutzt werden.

WARNUNG: Das Gerät entspricht den international anerkannten Normen zur Einwirkung von durch Funkgeräte verursachten elektromagnetischen Feldern auf Menschen.

Sicherheitsabstand zum Kompass

Es muss gewährleistet sein, dass das VHF-Funkgerät in einer Entfernung von mindestens 500 mm (20 Zoll) von Kompassen installiert ist. Überprüfen Sie bei in Betrieb befindlichem Funkgerät den Kompass auf ordnungsgemäße Funktion.

Wichtige Produktinformationen

Lizenz

In einigen Gebieten müssen Sie zum Betrieb eines VHF-Funkgerätes im Besitz einer Lizenz sein. Sie sind dafür verantwortlich zu ermitteln, ob Sie für Ihr Gebiet über eine Lizenz zum Betrieb dieses Gerätes verfügen müssen.

Einhaltung der Industry Canada-Bestimmungen

Dieses Gerät erfüllt die Industry Canada-Normen RSS-182 und ICES-003.

Einhaltung der FCC-Bestimmungen

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb dieses Gerätes unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine gesundheitsschädigenden Störungen verursachen. (2) Dieses Gerät muss empfangene Störungen aufnehmen, einschließlich von Störungen, die zu einem unerwünschten Betriebszustand führen können.

Dieses Gerät wurde auf die Einhaltung der Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse B nach Teil 15 der FCC-Vorschriften geprüft und hält diese Grenzwerte ein. Diese Grenzwerte dienen dem angemessenen Schutz vor gesundheitsschädigenden Störungen in Wohnbereichen. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Funkfrequenzenergie und strahlt sie ab. Bei unsachgemäßer Installation und Verwendung kann das Gerät Störungen des TV- und Radioempfangs verursachen. Es wird jedoch nicht garantiert, dass bei einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten werden. Sollte dieses Gerät den Radio- und Fernsehempfang stören, was sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts nachprüfen lässt, sollten Sie zunächst versuchen,

die Störung mithilfe einer der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder ändern Sie ihren Standort.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Netzsteckdose eines anderen Stromkreises als den des GPS-Geräts an.
- Wenden Sie sich an einen Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker.

Dieses Produkt enthält keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können. Reparaturen dürfen nur von einem Garmin-Vertragshändler vorgenommen werden. Unberechtigte Reparaturen oder Modifikationen können das Gerät dauerhaft beschädigen, führen zum Erlöschen der Garantie und der Berechtigung, dieses Gerät gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften zu betreiben.

Länderspezifische Funkgerätezulassungen für das VHF 100i und das VHF 200i

An dem Gerät wurden Zulassungsmarkierungen angebracht, um kenntlich zu machen, dass dieses Gerät für den Gebrauch in Europa, Australien und Neuseeland zugelassen ist.

Konformitätserklärung

Garmin erklärt hiermit, dass das VHF 100i, VHF 200i und das GHS 10i den wesentlichen Anforderungen und weiteren relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG entsprechen.

Sie finden die vollständige Konformitätserklärung auf der Garmin-Website für Ihr Garmin-Produkt unter www.garmin.com/products/VHF100i/ für das VHF 100i, www.garmin.com/products/VHF200i/ für das VHF 200i und www.garmin.com/products/GHS10i/ für das GHS 10i. Klicken Sie auf **Manuals** (Handbücher) und dann auf **Declaration of Conformity** (Konformitätserklärung).

CE-Kennzeichnung

Die Nummer der benannten CE-Stelle (0168) gilt nur für das VHF 100i und das VHF 200i.

CE 0168

Kalifornisches Elektronik-Abfallentsorgungsgesetz von 2003

Gemäß dem kalifornischen Elektronik-Abfallentsorgungsgesetz von 2003 (California Electronic Waste Recycling Act of 2003) müssen bestimmte Elektronikgeräte der Wiederverwertung zugeführt werden. Weitere Informationen bezüglich der erforderlichen Entsorgungsmaßnahmen für dieses Produkt finden Sie unter www.erecycle.org.

Eindringen von Wasser

Das Gerät ist gemäß IEC-Norm 60529, IPX7, wasserdicht. In einer Tiefe von einem Meter widersteht das Gerät 30 Minuten lang dem Eindringen von Wasser. Eine längere Eintauchzeit kann zu Schäden am Gerät führen. Nach dem Eintauchen muss das Gerät vor der Wiederverwendung abgewischt und an der Luft getrocknet werden.

Eingeschränkte Garantie

Für dieses Garmin-Produkt gilt ab dem Kaufdatum eine einjährige Garantie auf Material- und Verarbeitungsfehler. Innerhalb dieses Zeitraums repariert oder ersetzt Garmin nach eigenem Ermessen alle bei ordnungsgemäßer Verwendung ausgefallenen Komponenten. Diese Reparatur- und Austauscharbeiten sind für den Kunden in Bezug auf Teile und Arbeitszeit kostenlos, vorausgesetzt, der Kunde übernimmt die Transportkosten. Diese Garantie gilt nicht für Fehler aufgrund von Missbrauch, unsachgemäßer Verwendung, Unfällen oder unbefugten Veränderungen oder Reparaturarbeiten.

Dieses Produkt ist ausschließlich als Navigationshilfe vorgesehen und darf nicht für Zwecke benutzt werden, die präzise Messungen von Richtungen, Entfernungen, Standorten oder Topografien erfordern. Garmin übernimmt keine Garantie für die Genauigkeit und Vollständigkeit der Kartendaten in diesem Produkt.

DIE HIERIN AUFGEFÜHRTEN GARANTIEN UND ABHILFEMASSNAHMEN ZUR FEHLERBEHEBUNG GELTEN EXKLUSIV UND SCHLIESSEN JEGLICHE AUSDRÜCKLICHEN, STILLSCHWEIGEND EINGESCHLOSSENEN ODER

GESETZLICHEN GARANTIEN AUS, EINSCHLIESSLICH JEGLICHER GESETZLICHEN ODER ANDERWEITIGEN HAFTUNG HINSICHTLICH DER GARANTIE FÜR DIE HANDELSTAUGLICHKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. DIESE GARANTIE GEWÄHRT IHNEN BESTIMMTE GESETZLICHE RECHTE, DIE VON LAND ZU LAND VARIIEREN KÖNNEN.

IN KEINEM FALL HAFTET GARMIN FÜR ZUFÄLLIGE, SPEZIELLE, INDIREKTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE DURCH DIE SACH- ODER UNSACHGEMÄSSE VERWENDUNG ODER DIE NICHTVERWENDBARKEIT DIESES PRODUKTS ODER DURCH DEFEKTE DES GERÄTS ENTSTEHEN. In einigen Ländern ist der Ausschluss von zufälligen Schäden oder Folgeschäden nicht gestattet. In einem solchen Fall treffen die vorgenannten Ausschlüsse nicht auf Sie zu. Garmin behält sich das ausschließliche Recht vor, das Gerät oder die Software nach eigenem Ermessen zu reparieren oder den vollständigen Kaufpreis zu erstatten. DIESE RECHTSMITTEL SIND DIE EINZIGEN IHNEN IM FALLE EINES GARANTIEANSPRUCHS ZUR VERFÜGUNG STEHENDEN RECHTSMITTEL.

Wenden Sie sich bei Garantieansprüchen an einen Garmin-Vertragshändler vor Ort, oder wenden Sie sich telefonisch an den Garmin-Produktsupport, um Rücksendeanweisungen und eine RMA-Nummer zu erhalten. Verpacken Sie das Gerät sicher, und legen Sie eine Kopie der Originalquittung bei, die als Kaufbeleg für Garantiereparaturen erforderlich ist. Schreiben Sie die RMA-Nummer deutlich lesbar auf die Außenseite des Pakets. Senden Sie das Gerät frankiert an ein Garmin-Service-Center.

Käufe über Onlineauktionen: Für über Onlineauktionen verkaufte Produkte sind keine Rabatte oder Sonderangebote von Garmin erhältlich. Online-Auktionsbestätigungen werden für Garantieansprüche nicht akzeptiert. Für Garantieansprüche ist das Original oder eine Kopie des Kaufbelegs des ursprünglichen Einzelhändlers erforderlich. Garmin ersetzt keine fehlenden Komponenten bei Paketsendungen, die über Onlineauktionen erworben wurden.

Internationale Käufe: Für internationale Vertriebspartner gilt eine separate Garantie bei Geräten, die außerhalb der USA erworben wurden. Diese Garantie wird vom Vertriebspartner im jeweiligen Land gegeben, der auch den lokalen Service für das Gerät durchführt. Garantien von Vertriebspartnern gelten nur in dem für den Vertrieb vorgesehenen Gebiet. In den USA oder Kanada erworbene Geräte müssen für Kundendienstzwecke an ein Garmin-Service-Center in Großbritannien, den USA, Kanada oder Taiwan geschickt werden.

Kontaktaufnahme mit Garmin

Falls Sie Fragen zum Gebrauch des Funkgerätes VHF 100/200 haben, setzen Sie sich mit dem Produktsupport von Garmin in Verbindung. Besuchen Sie in den USA die Internetseite www.garmin.com/support, oder wenden Sie sich telefonisch unter (913) 397.8200 bzw. (800) 800.1020 an Garmin USA.

In Großbritannien wenden Sie sich telefonisch unter 0808-238-0000 an Garmin (Europe) Ltd.

In Europa besuchen Sie die Internetseite www.garmin.com/support, und klicken Sie auf **Contact Support** (Kontaktaufnahme mit Support), um Supportinformationen für das jeweilige Land zu erhalten. Alternativ können Sie sich telefonisch unter +44 (0) 870 8501241 an Garmin (Europe) Ltd. wenden.

Pflege des Gerätes

Das Gehäuse ist aus hochwertigen Werkstoffen hergestellt und erfordert außer einer gelegentlichen Reinigung keine spezielle Wartung durch den Benutzer.

Reinigen des Gehäuses

Reinigen Sie das Gerätegehäuse (unter Ausnahme des Bildschirms) mit einem weichen Tuch, das mit einer milden Reinigungslösung leicht befeuchtet ist, und wischen Sie das Gehäuse anschließend trocken. Verwenden Sie keine scharfen chemischen Reinigungs- und Lösungsmittel, die die Kunststoffteile beschädigen könnten.

Reinigen des Bildschirms

Die Oberflächenstruktur der Sichtscheibe des Gerätes dient der Reduzierung von Reflexionen und ist gegenüber Hautölen, Wachsen und scheuernden Reinigungsmitteln empfindlich. Die Antireflexionsbeschichtung wird durch Ammoniak, Alkohol, Schleifmittel oder Fettlösungsmittel enthaltende Reinigungsmittel beschädigt. Der Bildschirm muss mit einem Brillenreiniger (bei dem angegeben ist, dass er keine Beschädigungen an Antireflexionsbeschichtungen hervorruft) und einem sauberen, fusselfreien Tuch gereinigt werden.

Index

Symbole

16/9-Modus 8

A

Alarme
- Akku 35
- GPS-Daten 35
- ungültige GPS-Daten 35
- WX (Wetterwarnung) 35

ATIS 13
- aktivieren 14
- Anzeigen der Kennnummer 13
- deaktivieren 14
- Eingeben der Kennnummer 13
- mit ATIS deaktivierte Funktionen 13

Auswählen von Kanälen 5
Automatisches Einschalten 31
Autopilotfunktionen 29

B

Bedienelemente am Mikrofon 2
Beleuchtungshelligkeit 31
Bildschirm
- Beleuchtungshelligkeit 31
- Kontrast 31

Breiten- und Längengrad
- anzeigen 31
- im Hauptmenü 3

C

CE-Kennzeichnung 49

D

Dreikanalüberwachung 8

E

Eindringen von Wasser 49
Einhaltung der FCC-Bestimmungen 48
Einhaltung der Industry Canada-Bestimmungen 48
Einwirkung elektromagnetischer Energie 48
Empfangen von Anrufen
- Dringlichkeitsrufe an alle Schiffe 21
- Gruppenruf 22
- Notruf 21
- Notrufweiterleitung 21
- Positionsanforderung 22
- Positionssendung 22
- Routine-Einzelruf 21
- Sicherheitsrufe an alle Schiffe 21

Empfangsempfindlichkeit 9

F

Fern-/Nahempfang
- Anpassung der Empfindlichkeit 9

Filtern von MMSIs über ein NMEA-Netzwerk 30
- konfigurieren 30

Frequenzband auswählen 33
Funkgerät
- Anzeige 3
- Bedienelemente 1
- Frontplatte 1
- Funktionen i–ii
- testen 34

Funktionen i–ii
Funktionstasten 3

G

Garantie 49
Garmin
- Kontaktinformationen 50

Geschwindigkeit über Grund
- anzeigen 32
- im Hauptmenü 3

Gruppen
- Anrufe empfangen 22
- bearbeiten 27
- hinzufügen 26
- löschen 27

H

Handset
- Anzeige 3
- Bedienelemente 2

Handsets GHS 10
- Anzeige 3
- Bedienelemente 2

I

Intercom 9–10
- Auslösen eines Anrufs 9
- Empfangen eines Anrufs 10

K

Kanäle
- Ändern der Namen von Kanälen 34
- auswählen 5
- international 42
- kanadisch 38
- Löschen des „Gespeichert“-Status 7
- Scannen aller Kanäle 6
- Scannen gespeicherter Kanäle 7
- speichern 7
- USA 36
- WX (Wetter) 38

Kanal mit der zweithöchsten Priorität
- umprogrammieren 8

Kanalüberwachung
- Dreikanalüberwachung 8
- Zweikanalüberwachung 7

Kanalwechsel, automatisch 28
Konformitätserklärung 49
Kontrast 31
Kurs über Grund
- anzeigen 32
- im Hauptmenü 3

L

Lautstärke
- Anordnung am Funkgerät 1
- Anordnung am Handset 2
- Anpassen mit dem Funkgerät 5
- Anpassen mit dem Handset 5

Lizenzierung 48

M

Maßeinheit für die Geschwindigkeit
- ändern 33

Megafon verwenden 10
MMSI-Nummer
- anzeigen 16
- eingeben 15–16
- erhalten 15
- Formate 24

N

Nah-/Fernempfang
- Anpassung der Empfindlichkeit 9

Nebelhorn 10–12
- betätigen, automatisch 11
- betätigen, manuell 11
- Frequenz anpassen 11

NMEA
- Auswählen von NMEA 0183 und NMEA 2000 30
- Funktionsübersicht 29
- NMEA 0183-Sätze 47
- NMEA 2000-Parametergruppennummern 47
- Senden von anrufbezogenen Daten über das Netzwerk 30

NOAA-Wettersendungen 12
Notrufe 16–18
- beenden 18
- Empfangen einer Bestätigung 18
- Senden von Notrufen mit genaueren Angaben 17
- Senden von Notrufen ohne genauere Angaben 16
- Stoppen der automatischen Sendung 18
- Warten auf eine Bestätigung 17 17

P

Pflege des Gerätes 50
Plotterfunktionen 29
Positionsantworten
- Automatikeinstellung 28

Positionsdaten
- manuelle Eingabe 27

Positionsüberwachung 22–23
- Aktivieren von Anrufen 23
- Auswählen von Schiffen 23
- Bearbeiten von Schiffsdaten 23
- Löschen von Schiffen aus der Liste 23

R

Rauschunterdrückung
- Anordnung am Funkgerät 1
- Anordnung am Handset 2
- Anpassen mit dem Funkgerät 5
- Anpassen mit dem Handset 5

Reinigen
- Bildschirm 50
- Gehäuse 50

S

Scannen
- alle Kanäle 6
- gespeicherte Kanäle 7

Sende-/Empfangsgerät
- Anzeige 3
- Frontplatte 1

Sendeleistung
anpassen 8–9
Senden
mit dem Funkgerät 6
mit dem Handset 6
Senden mit 1 W Sendeleistung 8
Senden mit 1 W Sendeleistung (LO) 8
Senden mit 25 W Sendeleistung 8
Senden mit 25 W Sendeleistung (HI) 8
Senden von Anrufen
Auswählen eines Kanals 19
Dringlichkeitsrufe an alle Schiffe 20
Einzelruf 18
Gruppenruf 19
Positionsanforderung 20
Sicherheitsrufe an alle Schiffe 20
Sicherheitsabstand zum Kompass 48
Sicherheitshinweise 48
Signaltonlautstärke 31
Speichern von Kanälen 7
Sprache ändern 33
Steuerkursanzeige ändern 33
Stromversorgung 5
automatisches Einschalten 31
Batteriealarm 35
Symbole, Systemstatus 3
Systemmeldungen
Hauptsender 35
Positionsüberwachung 36

T

Technische Daten
GHS 10 47
VHF 100/200 44
Testen des Funkgerätes 34

U

Überwachen mehrerer Kanäle 7
Uhrzeit
Ändern des Formates 32
anzeigen 32
im Hauptmenü 3
Konfigurieren des Zeitunterschieds 32
Umgehen der 1-W-Sendeleistung 6
UTC-Zeitunterschied 32

V

Verbindungsprotokolle
Anzeigen gespeicherter Anrufe 24
Arten 24
Löschen von Einträgen 25
Senden von Anrufen aus den Verbindungsprotokollen 25
Speichern von Schiffen im Verzeichnis 25
Verzeichnis
anzeigen 26
Bearbeiten von Einträgen 26
Hinzufügen von Einträgen 26
Löschen von Einträgen 26

W

Warnhinweise 48
Werkseinstellungen wiederherstellen 34
Wetter
Aktivieren von Warnungen 12
Alarme 12, 35
Deaktivieren von Warnungen 12
Einschalten von Wetterkanälen 12
Kanalliste 38
Umschalten auf Wetterkanäle 12
WX. *Siehe* Wetter

Z

Zweikanalüberwachung 7

© 2009 Garmin Ltd. oder deren Tochterunternehmen

Garmin International, Inc.
1200 East 151st Street, Olathe, Kansas 66062, USA

Garmin (Europe) Ltd.
Liberty House, Hounsdown Business Park, Southampton,
Hampshire, SO40 9RB, Großbritannien

Garmin Corporation
No. 68, Jangshu 2nd Road, Shijr, Taipei County, Taiwan

www.garmin.com

Januar 2009 Teilenummer 190-01019-32, Rev. A Gedruckt in China